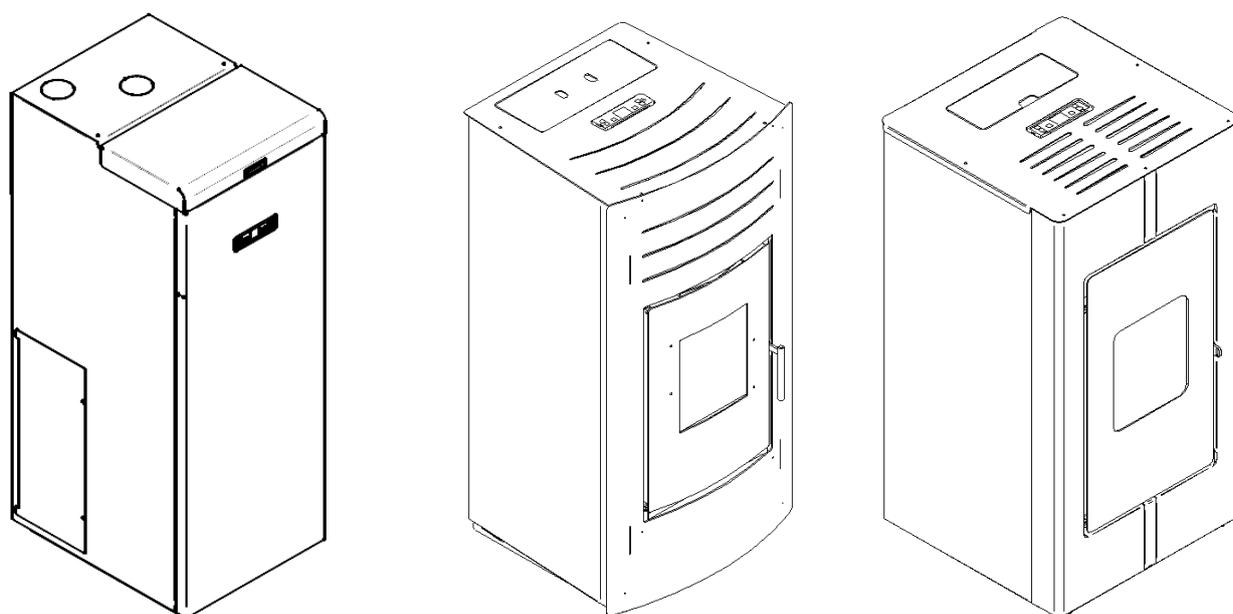


BEDIENUNGSHANDBUCH HYDRO-ÖFEN MIT PALLETS



HYDRO-OFEN KANTINA 20/24 KW
HYDRO-OFEN MIT GEBOGENER
VORDERSEITE 20/24 KW

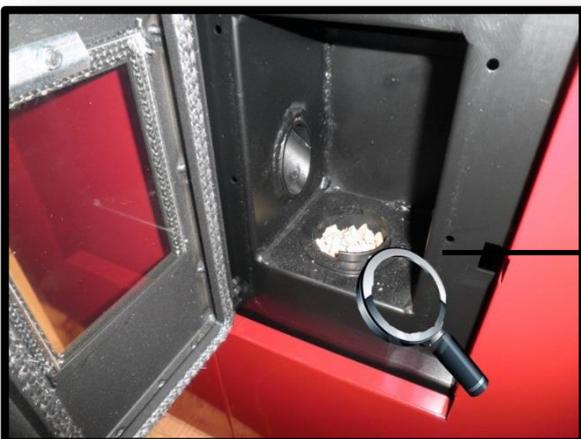
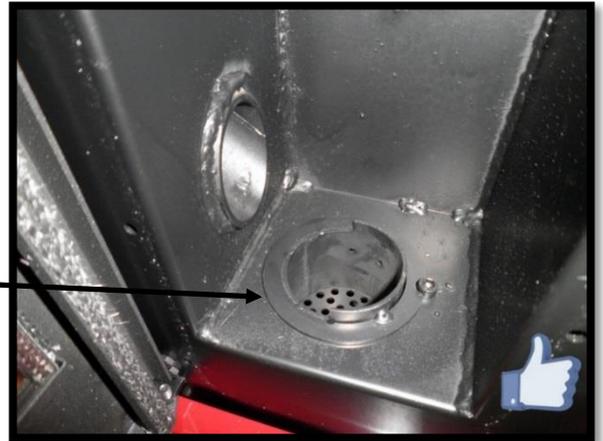




WICHTIG: UNBEDINGT LESEN



1. Die Garantiezeit beginnt mit der ERSTEN EINSCHALTUNG durch einen AUTORISIERTEN TECHNIKER.
2. Das Produkt darf in der Transport- und Installationsphase NICHT AUF DEN KOPF GESTELLT und NICHT IN HORIZONTALE POSITION GEBRACHT werden.
3. Die Installation des Ofens muss von sachkundigem Personal und entsprechend den im jeweiligen Installationsland gültigen Vorschriften durchgeführt werden.
4. Bei nicht erfolgter Zündung oder Stromausfall muss vor einem erneuten Zündversuch UNBEDINGT DER BRENNTOPF GELEERT werden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann auch den Bruch der Scheibe in der Tür verursachen.





5. NICHT VON HAND Pellets in den Brenntopf FÜLLEN, um die Zündung des Ofens zu erleichtern.
6. Bei anormalem Verhalten der Flamme oder in jedem beliebigen anderen Fall den Ofen NIEMALS AUSSCHALTEN, indem die Stromversorgung unterbrochen wird, sondern nur über die Ausschalttaste. Wird die Stromversorgung unterbrochen, können die Abgase nicht abgeleitet werden.
7. Falls die Zündphase länger andauert (feuchte oder minderwertige Pellets) und sich im Feuerraum zu viel Rauch bildet, wird geraten, zur besseren Ableitung der Abgase die Tür zu öffnen und sich dabei in einer sicheren Position aufzuhalten.
8. Es ist sehr wichtig, HOCHWERTIGE UND ZERTIFIZIERTE PELLETS zu verwenden. Die Verwendung von minderwertigen Pellets kann Betriebsstörungen und in einigen Fällen den Bruch mechanischer Teile verursachen, für die das Unternehmen keine Haftung übernimmt.
9. Die gewöhnliche Reinigung (Brenntopf und Feuerraum) MUSS TÄGLICH DURCHGEFÜHRT WERDEN. Das Unternehmen übernimmt im Falle von Störungen aufgrund der Nichtbeachtung keine Haftung.



Die Firma Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt für Personen- oder Sachschäden infolge der Nichtbeachtung der zuvor aufgeführten Angaben und für nicht vorschriftsgemäß installierte Produkte keine Haftung.

01. SICHERHEIT DES PRODUKTS	5
01.1. SICHERHEITSHINWEISE	5
01.2. ALLEGMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	6
01.3 EG-ÜBEREINSTIMMUNGSBESCHEINIGUNG	8
02. BESCHREIBUNG DES PRODUKTS	9
02.1 BESCHREIBUNG DER KOMPONENTEN	11
03. INSTALLATION DES PRODUKTS	12
03.1 ALLGEMEINE HINWEISE	12
03.2. SCHORNSTEIN	12
03.3. SCHORNSTEINAUFSATZ	15
03.4. SCHORNSTEINZUG	16
03.5 EFFIZIENZ DES OFENS	17
03.6. INSTALLATION	18
04. ANWENDUNG DES PRODUKTS	24
04.1 ELEKTRONISCHE STEUERUNG MIT LCD-DISPLAY MIT 6 TASTEN	24
05. REINIGUNG UND WARTUNG	39
05.1 ALLGEMEINE HINWEISE	39
05.2 TÄGLICHE REINIGUNG	39
05.3 HAFTUNG DES HERSTELLERS	39
06. FUNKTIONSSTÖRUNGEN UND MÖGLICHE ABHILFEN	40
07. INSTALLATIONSZERTIFIZIERUNG UND KONTROLLE	42
08. JÄHRLICH PROGRAMMIERTE WARTUNG	44
09. GARANTIESCHEIN	45

01. SICHERHEIT DES PRODUKTS

01.1. SICHERHEITSHINWEISE

Die Öfen werden unter Beachtung der Normen EN 13240 (Holzöfen), EN 14785 (Pelletöfen) und EN 12815 (Herde und Heizungsherde mit Holz) sowie unter Verwendung hochwertiger und umweltfreundlicher Materialien verwendet. Zur optimalen Anwendung Ihres Ofens wird empfohlen, die Anweisungen in diesem Handbuch einzuhalten.

Diese Anleitung ist vor der Anwendung oder der Wartung aufmerksam durchzulesen.

Die Absicht von Eva Stampaggi ist es, die größtmögliche Menge an Informationen zu liefern, um eine sicherere Anwendung gewährleisten und Schäden an Personen, Gegenständen oder an Teilen des Ofens selbst zu verhindern.

Jeder Ofen wird vor dem Versand internen Kontrollen unterzogen, daher ist es möglich, Rückstände im Inneren vorzufinden.

DAS HANDBUCH FÜR ZUKÜNFTIGE EINSICHTNAHME AUFBEWAHREN
BEI BEDARF ODER IM FALLE VON UNKLARHEITEN IST DER
AUTORISIERTE HÄNDLER ZU KONTAKTIEREN

- Die Installation und der Anschluss dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal und unter Beachtung der europäischen (DIN 10683) und nationalen Normen, der vor Ort geltenden Bestimmungen und der beiliegenden Montageanleitung durchgeführt werden. Des Weiteren ist sie von autorisiertem und professionell auf diese Art von Arbeit vorbereitetem Personal durchzuführen.
- Die Verbrennung von Abfällen, insbesondere von Plastik und Kunststoff, führt zu Schäden am Ofen und am Schornstein und ist außerdem von den Vorschriften zum Schutz vor schädlichen Emissionen verboten.
- Auf keinen Fall Alkohol, Benzin oder andere leicht entflammbare Flüssigkeiten verwenden, um das Feuer anzuzünden oder den eingeschalteten Ofen anzufeuern.
- Die Menge an brennbarem Material, die in den Ofen eingegeben wird, darf nicht größer sein als die im Handbuch angegebene Menge.
- Das Produkt darf nicht verändert werden.
- Es ist untersagt, das Gerät bei geöffneter Tür oder zerbrochener Scheibe zu verwenden.
- Das Gerät u.a. nicht als Wäscheständer, Ablagefläche oder Leiter verwenden.
- Der Ofen darf nicht in Schlaf- oder Badezimmern installiert werden.

Folgendes Pallet ist zu verwenden:

Die Pellet-Öfen funktionieren ausschließlich mit Pellets (Granulat) aus unterschiedlichen Arten von Holz in Übereinstimmung mit den Normen

DIN plus 51731 oder EN plus 14961-2 A1 oder PEFC/04-31-0220 oder ONORM M7135 bzw. mit Pallets, die folgende

Eigenschaften aufweisen:

Heißwert min. 4.8 kWh/kg (4180 kcal/kg)

Dichte 630-700 kg/m³

Feuchtigkeit max. 10% des Gewichts

Durchmesser: 6 ±0.5 mm

Aschegehalt: max. 1% des Gewichts

Länge: min. 6 mm - max. 30 mm

Zusammensetzung: 100% nicht behandeltes Holz der Holzindustrie oder Recyclingmaterial ohne Zusatz von Bindemitteln und Rinde, gemäß geltender Normen.

01.2. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Es darf nur der im vorliegenden Handbuch beschriebene Gebrauch vom Ofen gemacht werden. Jeder nicht bestimmungsgemäße Gebrauch, der nicht vom Hersteller empfohlen wird, kann zu Brand oder zu Personenschäden führen.
- Es ist sicherzustellen, dass die Daten der Stromversorgung mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen (230V~/50Hz).
- Der Ofen ist kein Spielzeug! Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Ofen spielen.
- Der Ofen ist nicht für Personen (einschließlich Kinder) mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen und eingeschränkter Sinneswahrnehmung bestimmt, ebenso wenig wie für Personen, die nicht über die für den Gebrauch erforderliche Erfahrung und das entsprechende Wissen verfügen, außer dann, wenn sie auf angemessene Weise von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, überwacht werden oder von dieser in den Gebrauch des Geräts eingewiesen worden sind.
- Wenn der Ofen nicht verwendet wird oder wenn er gereinigt wird, muss die Stromversorgung vom Ofen getrennt werden.
- Um den Ofen vom Stromnetz zu trennen, den Schalter auf "O" (OFF) stellen oder den Stecker ziehen. Dazu nur den Stecker anfassen und nicht am Kabel ziehen.
- Auf keinen Fall dürfen die Öffnungen der Verbrennungsluft und Abgasrohr verschlossen werden.
- Den Ofen nicht mit nassen Händen anfassen, da er über elektrische Bauteile verfügt.
- **Den Ofen nicht verwenden, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind. Der Ofen ist als Typ Y eingestuft: das Stromkabel darf deshalb nur von einem qualifizierten Elektriker ausgewechselt werden. Wenn das Stromkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller oder vom technischen Kundendienst ausgewechselt werden oder von einer Person mit vergleichbarer Qualifizierung.**
- Keine Gegenstände auf das Kabel stellen. Das Kabel nicht knicken.
- Keine Verlängerungen verwenden: Verlängerungen können überhitzen und einen Brand verursachen. Auf keinen Fall eine einzige Verlängerung für mehrere Geräte verwenden.
- **Bei normalem Gebrauch können einige Ofenteile, wie die Tür, die Scheibe und der Griff, sehr heiß werden: Insbesondere bei Anwesenheit von Kindern ist entsprechend vorsichtig zu sein. Den Hautkontakt mit den heißen Oberflächen vermeiden.**
- **ACHTUNG! BEI LAUFENDEM OFEN DIE TÜR VOM FEUERRAUM, DIE SCHEIBE, DEN GRIFF UND DAS OFENROHR NICHT ohne geeigneten Schutz ANFASSEN: die durch die Verbrennung der Pellets entstehende Wärme führt zu ihrer Überhitzung!**
- Entflammbare Materialien, wie Möbel, Kissen, Decken, Papier, Kleidung, Vorhänge und Ähnliches müssen einen Sicherheitsabstand zum Ofen von 1,5 m im Strahlungsbereich vor dem Ofen und von 30 cm an den Seiten und der Rückseite einhalten.
- Wenn der eingeschaltete Ofen abgedeckt wird oder mit entflammbaren Materialien wie Vorhängen, Gardinen, Decken, usw. in Berührung kommt, besteht Brandgefahr. **DAS GERÄT VON SOLCHEN MATERIALIEN FERNHALTEN.**
- Das Kabel, den Stecker oder andere Bauteile des Ofens nicht ins Wasser oder in andere Flüssigkeiten tauchen.
- Den Ofen nicht an staubigen Standorten oder an Standorten verwenden, an denen entflammbare Dämpfe vorhanden sind (z.B. Werkstatt oder Garage).
- Innerhalb des Ofens gibt es Teile, die zur Bildung von Lichtbögen oder Funken führen können. Der Ofen darf daher nicht in Bereichen verwendet werden, in denen dies zu Gefahren führen kann, wie z.B. in Bereichen mit Brand- und Explosionsgefahr sowie in Bereichen mit chemischen Substanzen oder sehr feuchter Atmosphäre.
- Den Ofen nicht in unmittelbarer Nähe von Badewannen, Duschen, Waschbecken oder Schwimmbecken verwenden.
- Den Ofen nicht unterhalb einer Steckdose positionieren. Den Ofen nicht im Freien aufstellen.
- Nicht versuchen, den Ofen zu reparieren, auseinander zu bauen oder zu verändern. Der Ofen beinhaltet keine Teile, die vom Benutzer selbst repariert werden können.
- Sämtliche Arbeiten dürfen nur am kalten Ofen bei abgeschalteter Stromversorgung mit gezogenem Stecker durchgeführt werden.
- **HINWEIS: VOR DURCHFÜHRUNG VON ARBEITEN AM OFEN MUSS IMMER DER STECKER GEZOGEN WERDEN.**
- **ACHTUNG! Diese Öfen funktionieren ausschließlich mit Pellets und Nüssen, sobald der Ofen vorbereitet wurde; KEINE ANDEREN BRENNSTOFFE VERWENDEN: jedes andere Material wird verbrannt und verursacht Störungen und Fehlfunktionen des Geräts.**
- **Die Pallets sind an einem kühlen und trockenen Ort aufzubewahren: Die Lagerung an zu kalten oder zu feuchten Orten kann dazu führen, dass die Wärmeleistung vom Ofen beeinträchtigt wird. Es ist insbesondere auf die Lagerung und die Beförderung der Pelletbeutel zu achten, um deren Zerreißen und die damit verbundene Entstehung von Sägemehl zu vermeiden.**
- Die als Brennstoff verwendeten Pellets haben die Form kleiner Zylinder mit einem Durchmesser von \varnothing 6-7 mm, einer Länge von maximal 30 mm und einer maximalen Feuchtigkeit von 8%. Der Ofen wurde für das Verbrennen von Pellets verschiedener Holzarten gebaut und kalibriert, die unter Beachtung der maßgeblichen Umweltschutzbestimmungen gepresst worden sind.
- Das Wechseln zu einem anderen Pelletstyp kann zu leichten Änderungen des Wirkungsgrads führen, die meistens kaum bemerkbar sind. Diese Änderung könnte sich durch Erhöhung oder Verringerung in einem einzigen Schritt des Energieverbrauchs auflösen lassen.
- **Der Brenntopf muss vor jedem Anzünden oder Nachfüllen von Pellets gereinigt werden.**
- Der Herd ist geschlossen zu halten, außer während der Aufladevorgänge und der Beseitigung von Rückständen, damit das Entweichen von Dämpfen vermieden wird.
- Der Ofen sollte nicht mit Unterbrechungen ein- und ausgeschaltet werden, dieser ist mit elektrischen und elektronischen Komponenten ausgestattet, die beschädigt werden könnten.

01. SICHERHEIT DES PRODUKTS

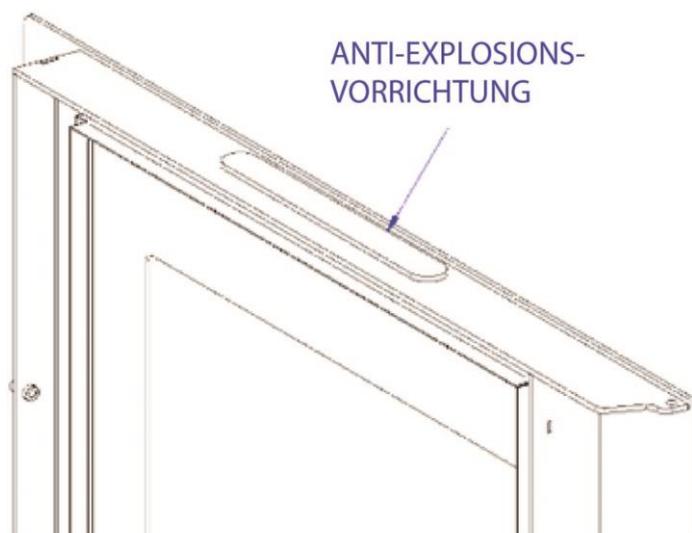
- Das Gerät darf nicht als Verbrennungsofen oder zu einem anderen Zweck verwendet werden, als für den er konzipiert worden ist.
- Keine Flüssigbrennstoffe verwenden.
- Es dürfen keine nicht autorisierten Änderungen am Gerät vorgenommen werden.
- Es dürfen nur die vom Hersteller empfohlenen Originalersatzteile verwendet werden.
- Der Ofen muss unter Beachtung der maßgeblichen Sicherheitsvorschriften transportiert werden. Unvorsichtigkeit und Stöße beim Transport müssen vermieden werden, da sie zu Schäden an der Keramik oder der Ofenstruktur führen können.
- Die Metallstruktur ist mit temperaturbeständigem Lack behandelt. Beim ersten Einschalten können unangenehme Gerüche auftreten, bedingt durch das Trocknen vom Lack auf den Metallteilen: dies stellt keine Gefahr dar und es genügt, die Räumlichkeiten zu lüften. Nach dem ersten Einschalten des Ofens erlangt der Lack seine maximale Härte und seine endgültigen chemischen und physikalischen Eigenschaften.
- Zum Nachfüllen des Pellettanks genügt es, den Deckel anzuheben und die Pellets in den Tank zu füllen. Das Nachfüllen ist auch bei eingeschaltetem Ofen möglich. Darauf achten, dass die Pellets in den Tank fallen. Den Pellettank auffüllen, bevor der Ofen für längere Zeit unbeaufsichtigt ist, um eine ausreichende Autonomie zu garantieren.
- Wenn der Pellettank leer ist, kann es vorkommen, dass sich die Förderschnecke vollständig entleert und sich der Ofen ausschaltet. Um den Ofen wieder einzuschalten, kann es erforderlich sein, den Ofen zwei Mal zu zünden, da die Förderschnecke sehr lang ist.
- **ACHTUNG! Wenn die Installation nicht unter Beachtung der im Handbuch angegebenen Prozedur ausgeführt wird, kann es passieren, dass bei Stromausfall ein Teil der Verbrennungsabgase in den Raum gelangt. In einigen Fällen kann die Installation eines USV-Geräts erforderlich sein.**
- **ACHTUNG! Der Ofen erfüllt den Zweck einer Heizung und weist deshalb sehr heiße Oberflächen auf. Aus diesem Grund ist bei eingeschaltetem Ofen größte Vorsicht geboten.**

BEI EINGESCHALTETEM OFEN:

- Auf keinen Fall die Tür des Feuerraums öffnen;
- Auf keinen Fall die Scheibe der Tür anfassen, die sehr heiß ist;
- Aufpassen, dass Kinder nicht in die Nähe des Ofens gelangen;
- Der Dampfzug darf nicht berührt werden;
- Keine Flüssigkeiten in den Feuerraum schütten;
- Keine Wartungsarbeiten am Ofen durchführen, bevor dieser komplett abgekühlt ist;
- Es ist sicherzustellen, dass Arbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden;
- Es ist sicherzustellen, dass alle im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen beachtet werden.

Explosionsschutz

Einige Produkte verfügen über eine Explosionsschutzvorrichtung. Vor dem Einschalten des Ofens und auf jeden Fall nach jeder Reinigung sorgfältig überprüfen, ob die Vorrichtung korrekt in ihrer Halterung angebracht ist. Die Vorrichtung befindet sich im oberen Bereich der Feuerraumtür.



01.3 EG-ÜBEREINSTIMMUNGSBESCHEINIGUNG

CE	
EVA STAMPAGGI S.r.l. Via Cal Longa Z.I. 31028 Vazzola (TV) - ITALY 16	
Trademark: EVA CALÒR	
EN 14785 :2006	
Residential space heating appliances fired by wood pellet <i>Geräte zur Raumheizung mithilfe von Pellets</i>	
Type: ----- Model: HYDRO 20 – TOSCA 20	
Distance to adjacent combustible materials <i>Abstand zu brennbaren Materialien</i>	: 20 cm Rear 20 cm Sides
Emission of CO in combustion products <i>CO-Ausstoß der Verbrennungsprodukte</i>	: nominal heat output 0,020 % reduced heat output 0,020 %
Maximum operating pressure <i>Maximaler Betriebsdruck</i>	: 3 bar
Flue gas temperature <i>Abgastemperatur</i>	: 154 °C at nominal heat output 84 °C at reduced heat output
Nominal heat output <i>Nennwärmeleistung</i>	: 18.5 kW total heating output 16.0 kW water heating output 2.5 kW space heating output with
Efficiency <i>Energieeffizienz</i>	: nominal heat output 91.5 % reduced heat output 94.5 %
Fuel type <i>Art des Brennstoffs</i>	: Wood pellet <i>Holzpellet</i>
Dust emission <i>Staub</i>	: 12 mg/Nm ³ At 13% O ₂ ---- mg/MJ At 0% O ₂
Electrical power supply <i>Absorbierte elektrische Leistung</i>	: 380 W
Rated voltage <i>Nennspannung</i>	: 230 V
Rated frequency <i>Nennfrequenz</i>	: 50 Hz

CE	
EVA STAMPAGGI S.r.l. Via Cal Longa Z.I. 31028 Vazzola (TV) - ITALY 16	
Trademark: EVA CALÒR	
EN 14785 :2006	
Residential space heating appliances fired by wood pellet <i>Geräte zur Raumheizung mithilfe von Pellets</i>	
Type: ----- Model: HYDRO KANTINA 20	
Distance to adjacent combustible materials <i>Abstand zu brennbaren Materialien</i>	: 20 cm Rear 20 cm Sides
Emission of CO in combustion products <i>CO-Ausstoß der Verbrennungsprodukte</i>	: nominal heat output 0,010 % reduced heat output 0,020 %
Maximum operating pressure <i>Maximaler Betriebsdruck</i>	: 3 bar
Flue gas temperature <i>Abgastemperatur</i>	: 145 °C at nominal heat output 77 °C at reduced heat output
Nominal heat output <i>Nennwärmeleistung</i>	: 18.5 kW total heating output 16.0 kW water heating output 2.5 kW space heating output with
Efficiency <i>Energieeffizienz</i>	: nominal heat output 92.0 % reduced heat output 94.5 %
Fuel type <i>Art des Brennstoffs</i>	: Wood pellet <i>Holzpellet</i>
Dust emission <i>Staub</i>	: 12 mg/Nm ³ At 13% O ₂ ---- mg/MJ At 0% O ₂
Electrical power supply <i>Absorbierte elektrische Leistung</i>	: 380 W
Rated voltage <i>Nennspannung</i>	: 230 V
Rated frequency <i>Nennfrequenz</i>	: 50 Hz

CE	
EVA STAMPAGGI S.r.l. Via Cal Longa Z.I. 31028 Vazzola (TV) - ITALY 16	
Trademark: EVA CALÒR	
EN 14785 :2006	
Residential space heating appliances fired by wood pellet <i>Geräte zur Raumheizung mithilfe von Pellets</i>	
Type: ----- Model: HYDRO 24 – TOSCA 24	
Distance to adjacent combustible materials <i>Abstand zu brennbaren Materialien</i>	: 20 cm Rear 20 cm Sides
Emission of CO in combustion products <i>CO-Ausstoß der Verbrennungsprodukte</i>	: nominal heat output 0.016 % reduced heat output 0.020 %
Maximum operating pressure <i>Maximaler Betriebsdruck</i>	: 3 bar
Flue gas temperature <i>Abgastemperatur</i>	: 179 °C at nominal heat output 84 °C at reduced heat output
Nominal heat output <i>Nennwärmeleistung</i>	: 23.0 kW total heating output 20.5 kW water heating output 2.5 kW space heating output with
Efficiency <i>Energieeffizienz</i>	: nominal heat output 90.0 % reduced heat output 94.5 %
Fuel type <i>Art des Brennstoffs</i>	: Wood pellet <i>Holzpellet</i>
Dust emission <i>Staub</i>	: 12 mg/Nm ³ At 13% O ₂ ---- mg/MJ At 0% O ₂
Electrical power supply <i>Absorbierte elektrische Leistung</i>	: 380 W
Rated voltage <i>Nennspannung</i>	: 230 V
Rated frequency <i>Nennfrequenz</i>	: 50 Hz

CE	
EVA STAMPAGGI S.r.l. Via Cal Longa Z.I. 31028 Vazzola (TV) - ITALY 16	
Trademark: EVA CALÒR	
EN 14785 :2006	
Residential space heating appliances fired by wood pellet <i>Geräte zur Raumheizung mithilfe von Pellets</i>	
Type: ----- Model: HYDRO KANTINA 24	
Distance to adjacent combustible materials <i>Abstand zu brennbaren Materialien</i>	: 20 cm Rear 20 cm Sides
Emission of CO in combustion products <i>CO-Ausstoß der Verbrennungsprodukte</i>	: nominal heat output 0.010 % reduced heat output 0.020 %
Maximum operating pressure <i>Maximaler Betriebsdruck</i>	: 3 bar
Flue gas temperature <i>Abgastemperatur</i>	: 164 °C at nominal heat output 77 °C at reduced heat output
Nominal heat output <i>Nennwärmeleistung</i>	: 22.5 kW total heating output 20.5 kW water heating output 2.0 kW space heating output with
Efficiency <i>Energieeffizienz</i>	: nominal heat output 91.0 % reduced heat output 94.5 %
Fuel type <i>Art des Brennstoffs</i>	: Wood pellet <i>Holzpellet</i>
Dust emission <i>Staub</i>	: 12 mg/Nm ³ At 13% O ₂ ---- mg/MJ At 0% O ₂
Electrical power supply <i>Absorbierte elektrische Leistung</i>	: 380 W
Rated voltage <i>Nennspannung</i>	: 230 V
Rated frequency <i>Nennfrequenz</i>	: 50 Hz

02. BESCHREIBUNG DES PRODUKTS

Hydro-Ofen mit gebogener Vorderseite 20/24 kW und Hydro-Ofen mit gerader Vorderseite 20/24 kW

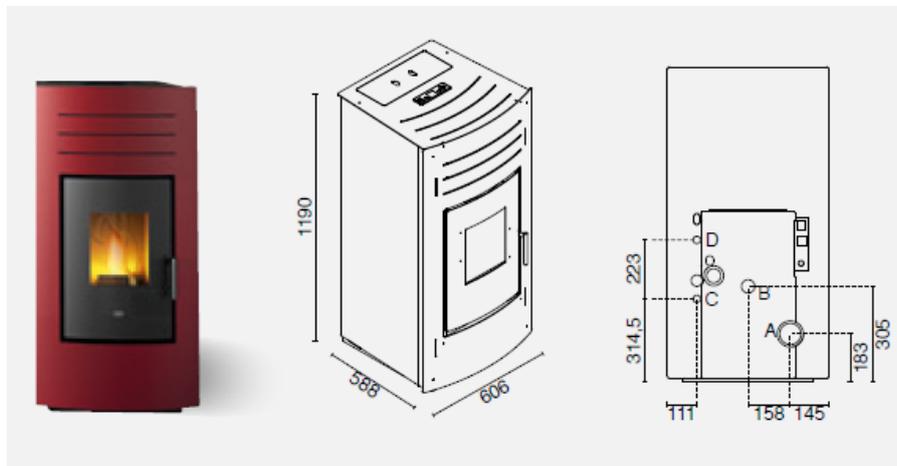
Bei ihnen handelt es sich um unermüdliche Arbeiter, wir müssen nur daran denken, sie mit Strom zu versorgen. In vier Leistungsstufen 20/24 kW erhältlich. Klare Linien und eine gebogene Vorderseite machen sie zu einer dekorativen Heizung. Robustheit, Zuverlässigkeit, einfache Anwendung, aus Eisen und Stahl im Inneren, mit Wärmetauscher aus Cortenstahl und hohe Leistungen sorgen dafür, dass wir uns in der Zwischenzeit keine Gedanken um sie zu machen brauchen. Im Falle der Leistung 20/24 kW können wir mithilfe eines speziellen Sets namens ACS auch Wasser der Sanitäreinrichtungen erwärmen.

Hydro-Ofen Kantina 20/24 kW

Dank der Technologie, mit der er hergestellt worden ist, lässt sich dieser Pellet-Ofen direkt an die Wand gestellt werden, ohne Zwischenräume zu hinterlassen. Hydro Kantina ist in den Versionen 20 kW oder 24 kW erhältlich und verfügt über ausreichend Leistung, um die beste Beheizung der Umgebung zu gewährleisten. Der Abzug kann höher oder niedriger sein, ist mit Fernbedienung und täglicher Programmierung ausgestattet und verfügt über die Möglichkeit, je nach Wasser- oder Umgebungstemperatur betrieben zu werden.

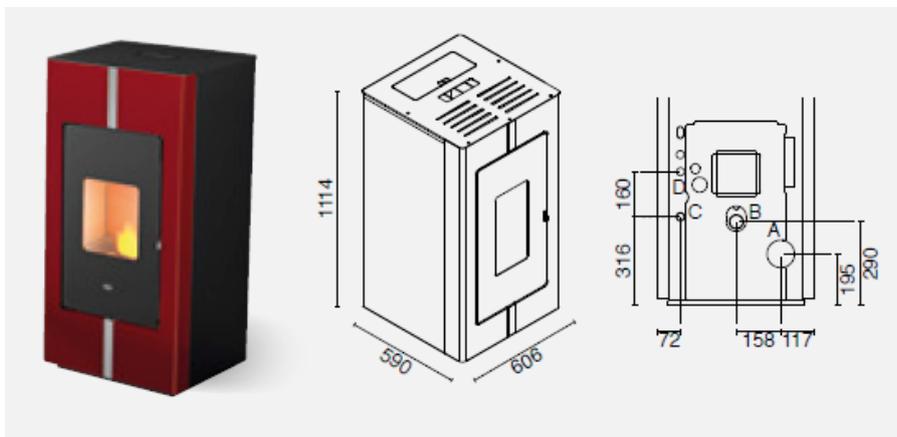
TECHNISCHES DESIGN

HYDRO-OFEN MIT GEBOGENER VORDERSEITE 20/24 KW



A = Ø 80 mm	Scarico fumi / Flue / Cheminée / Rauchabzug / Evacuación de humos / Odvod dimnih plinov
B = Ø 50 mm	Ingresso aria primaria / Primary air inlet / Entrée d'air primaire / Primärlufteinlass / Entrada aire primario / Vstop primamega zraka
C = 3/4	Ritorno riscaldamento / Heating return / Retour chauffage / Heizungsrücklauf / Retorno calentamiento / Povratek ogrevanje
D = 3/4	Andata riscaldamento / Heating flow / Départ chauffage / Heizungsvorlauf / Ida calentamiento / Izstop ogrevanje

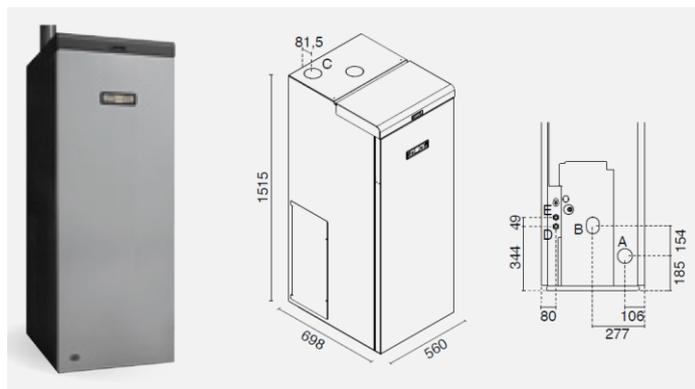
HYDRO-OFEN MIT GERADER VORDERSEITE 20/24 KW



A = Ø 80 mm	Scarico fumi / Flue / Cheminée / Rauchabzug / Evacuación de humos / Odvod dimnih plinov
B = Ø 50 mm	Ingresso aria primaria / Primary air inlet / Entrée d'air primaire / Primärlufteinlass / Entrada aire primario / Vstop primamega zraka
C = 3/4	Ritorno riscaldamento / Heating return / Retour chauffage / Heizungsrücklauf / Retorno calentamiento / Povratek ogrevanje
D = 3/4	Andata riscaldamento / Heating flow / Départ chauffage / Heizungsvorlauf / Ida calentamiento / Izstop ogrevanje

02. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

HYDRO-OFEN KANTINA 20/24 KW

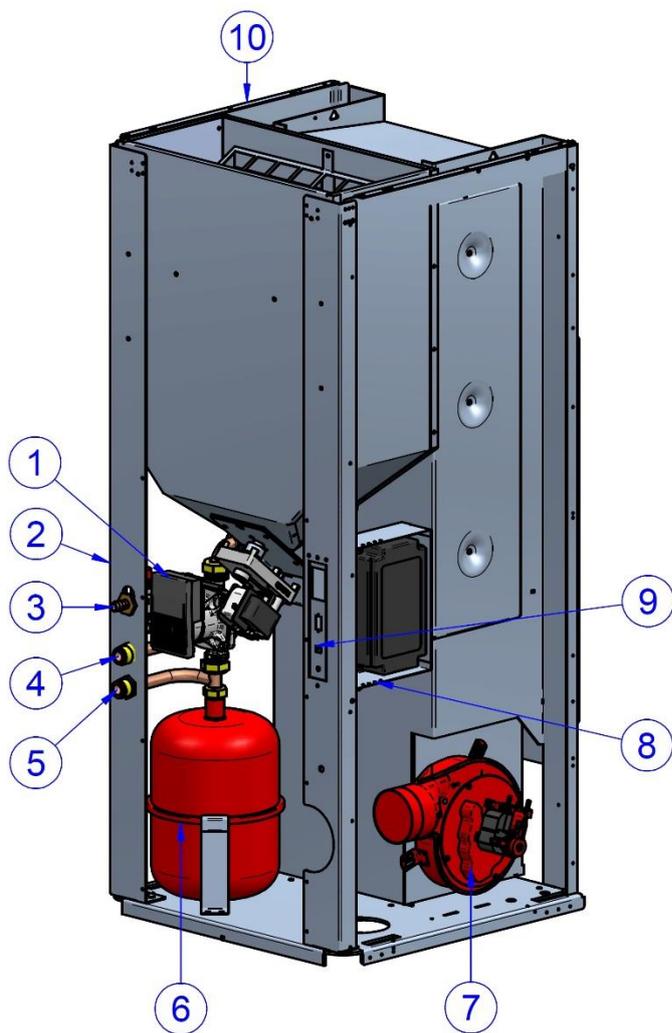


- A = Ø 80 mm Scarico fumi / Flue / Cheminée / Rauchabzug / Evacuación de humos / Odvod dimnih plinov
 B = Ø 50 mm Ingresso aria primaria / Primary ari inlet / Entrée d'air primaire / Primärlufteinlass / Entrada aire primario / Vstop primarnega zraka
 C = Ø 80 mm Scarico fumi superiore / Top Flue outlet / Sortie de Haut de Fumée / Top Abgasstutzen / Salida humos superior / Izpuh dimnih plinov zgoraj
 D = 3/4 Ritorno riscaldamento / Heating return / Retour chauffage / Heizungsrücklauf / Retorno calentamiento / Povratek ogrevanje
 E = 3/4 Andata riscaldamento / Heating flow / Départ chauffage / Heizungsvorlauf / Ida calentamiento / Izstop ogrevanje

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten des Geräts: <i>Technische Daten des Geräts:</i>	HYDRO-OFEN MIT GEBOGENER VORDERSEITE 20 KW / HYDRO-OFEN MIT GERADER VORDERSEITE 20 KW		HYDRO-OFEN MIT GEBOGENER VORDERSEITE 24 KW / HYDRO-OFEN MIT GERADER VORDERSEITE 24 KW		HYDRO-OFEN KANTINA 20 KW		HYDRO-OFEN KANTINA 24 KW	
	Nennwärmeleistung <i>Nennwärmeleistung</i>	Reduzierte Wärmeleistung <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>	Nennwärmeleistung <i>Nennwärmeleistung</i>	Reduzierte Wärmeleistung <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>	Nennwärmeleistung <i>Nennwärmeleistung</i>	Reduzierte Wärmeleistung <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>	Nennwärmeleistung <i>Nennwärmeleistung</i>	Reduzierte Wärmeleistung <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>
Bezeichnung: <i>Bezeichnung:</i>								
Brennstoff Durchfluss <i>Stündlicher Verbrauch (kg/h)</i>	4.3	1.1	5.4	1.1	4.3	1.1	5.2	1.1
Erforderlicher Kaminzug <i>Minimale Anforderungen des Kaminzugs (Pa)</i>	12	10	13	10	13	10	13	10
Abgastemperatur <i>Abgastemperatur (°C)</i>	154	77	179	77	145	77	164	77
Abgastemperatur am Abgasstutzen oder Buchse <i>Abgastemperatur am Abgasstutzen (°C)</i>	175	100	200	100	165	100	185	100
Abgas Massendurchfluss <i>Massendurchfluss der Abgase (g/s)</i>	10.8	4.8	14.3	4.8	10.9	4.8	13.2	4.8
Leistung <i>Leistung (%)</i>	91.5	94.5	90.0	94.5	92.0	94.5	91.0	94.5
Gesamte Wärmeleistung <i>Gesamte Wärmeleistung (Kw)</i>	18.5	5.0	23.0	5.0	18.5	5.0	22.5	5.0
Wärmeleistung des Wassers <i>Wärmeleistung des Wassers (Kw)</i>	16.0	3.5	20.5	3.5	16.0	3.5	20.5	3.5
Wärmeleistung der Umgebung <i>Wärmeleistung der Umgebung (Kw)</i>	2.5	1.5	2.5	1.5	2.5	1.5	2.0	1.5
CO-Emission bei 13% O₂ <i>CO-Emission bei 13% O₂</i>	0.020	0.020	0.016	0.020	0.010	0.020	0.010	0.020
Maximaler Wasserbetriebsdruck <i>Maximaler Wasserbetriebsdruck (bar)</i>	3	3	3	3	3	3	3	3
Ablaufsteuerung Betriebstemperatur <i>Die Betriebstemperatur des Sicherheitsthermostats im Wasser (°C)</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrische Energieversorgung <i>Absorbierte Energieversorgung (W)</i>	380	380	380	380	380	380	380	380
Nennspannung <i>Nennspannung (V)</i>	230	230	230	230	230	230	230	230
Nennfrequenz <i>Nennfrequenz (Hz)</i>	50	50	50	50	50	50	50	50

02.1 BESCHREIBUNG DER KOMPONENTEN



- 1 - Elektropumpe
- 2 - Druckaufnehmer
- 3 - Sicherheitsventil 3 bar
- 4 - Heizungsvorlauf
- 5 - Heizungsrücklauf
- 6 - Ausdehnungsbehälter
- 7 - Abgasmotor
- 8 - Pumpe
- 9 - Manuelles rücksetzbares
Thermostat

03.1 ALLGEMEINE HINWEISE

DIE INSTALLATION MIT DAMPFABZUG AN DER WAND IST UNTERSAGT, DER DAMPFABZUG HAT STATTDESSEN AM DACH ZU SEIN, WIE VON DER NATIONALEN NORM VORGESEHEN.

Die Firma Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt für Personen- oder Sachschäden infolge der Nichtbeachtung der zuvor aufgeführten Angabe und für nicht vorschriftsgemäß installierte Produkte keine Haftung.

Es ist erforderlich, den Ofen gemäß geltender Vorschriften im eigenen Land zu installieren.

In Italien gilt beispielsweise die Vorschrift UNI 10683:2012, die 4 Punkte vorsieht:

1. Vorbereitende Maßnahmen - Kompetenz und Verantwortung des Verkäufers/Installateurs während der Inspektion vor der endgültigen Installation. Die vorbereitenden Maßnahmen beinhalten:

- die Eignungsprüfung des Installationsbereichs;
- die Eignungsprüfung des Dampfabzugsystems;
- die Eignungsprüfung der externen Lüftungsöffnungen.

Während dieser Phase ist sicherzustellen, dass das Produkt sicher und entsprechend seiner technischen Eigenschaften betrieben werden kann.

Die **Sicherheitsbedingungen** sind durch eine vorangehende Inspektion zu bewerten.

Öfen und Kamine sind Heizungssysteme und sind auf sichere Weise und entsprechend der Anweisungen des Herstellers zu installieren!

2. Installation - als Kompetenz des Installateurs. In dieser Phase wird die **Installation** des Produkts sowie des Dampfabzugsystems in Betrachtung gezogen und Themen behandelt in Bezug auf:

- **Sicherheitsabstand** von Brennstoffen;
- **Herstellung von Kaminen**, Ablasskanäle, eingefasste Systeme und Schornsteinaufsätze.

3. Freigabe der zusätzlichen Dokumentation - Kompetenz des Installateurs.

Die Freigabe der technischen Dokumentation muss beinhalten:

- Bedienungs- und Wartungshandbuch des Geräts und der Anlagenkomponenten (z.B. Ablasskanäle, Kamin, usw.);
- Fotokopie oder Foto der Plakette des Kamins;
- Handbuch der Anlage (falls vorgesehen);
- Konformitätserklärung in Bezug auf DM 37/08.

4. Kontrolle und Wartung - Kompetenz des Wartungspersonals, das mit der Pflege und Wartung des Produkts während seiner Anwendung im Verlauf der Zeit beauftragt ist. Der mit der Kontrolle und Wartung der Anlagen für Winter- und Sommerklimatisierung beauftragte Betreiber führt besagte Vorgänge auf fachmännische Weise und entsprechend örtlicher Vorschriften aus. Der Betreiber ist nach Abschluss dieser Vorgänge dazu verpflichtet, einen Bericht zur technischen Kontrolle nach den Modellen der Verordnungen des aktuellen Dekrets und den Ausführungsbestimmungen, hinsichtlich der Art und Kapazität der Anlage aufzusetzen, zu unterschreiben und an die Person zu übergeben, die eine Kopie nach Erhalt und Einsichtnahme unterschreibt."

03.2. SCHORNSTEIN

EIGENSCHAFTEN DER ÖFEN ZUR BEMESSUNG DES SCHORNSTEINS

Die Hydro-Öfen mit gebogener Vorderseite 20 kW und die Hydro-Öfen mit gerader Vorderseite 20 kW verfügen über die folgenden Eigenschaften:

Kaminzug: 12 Pa

Abgastemperatur: 154 °C

Massendurchfluss der Abgase: 10,8 g/s

Die Hydro-Öfen mit gebogener Vorderseite 24 kW und die Hydro-Öfen mit gerader Vorderseite 24 kW verfügen über die folgenden Eigenschaften:

Kaminzug: 13 Pa

Abgastemperatur: 179 °C

Massendurchfluss der Abgase: 14,3 g/s

Die Hydro-Öfen Kantina 20 kW verfügen über die folgenden Eigenschaften:

Kaminzug: 13 Pa

Abgastemperatur: 145 °C

Massendurchfluss der Abgase: 10,9 g/s

Die Hydro-Öfen Kantina 24 kW verfügen über die folgenden Eigenschaften:

Kaminzug: 13 Pa

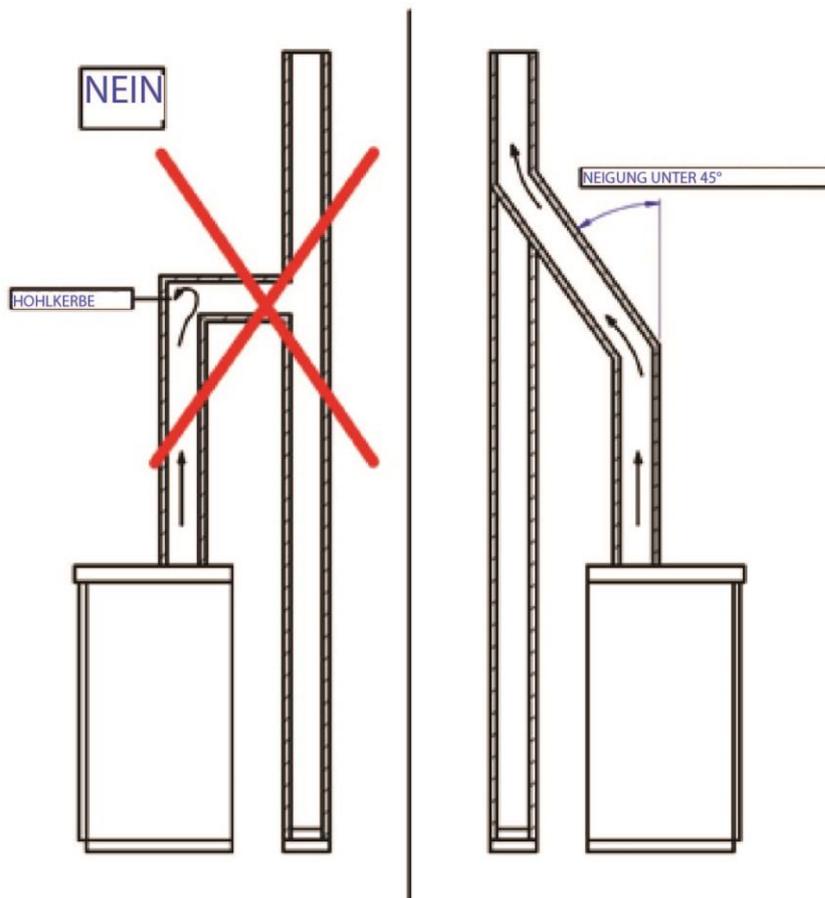
Abgastemperatur: 164 °C

-Massendurchfluss der Abgase: 13,2 g/s

03 INSTALLATION DES PRODUKTS

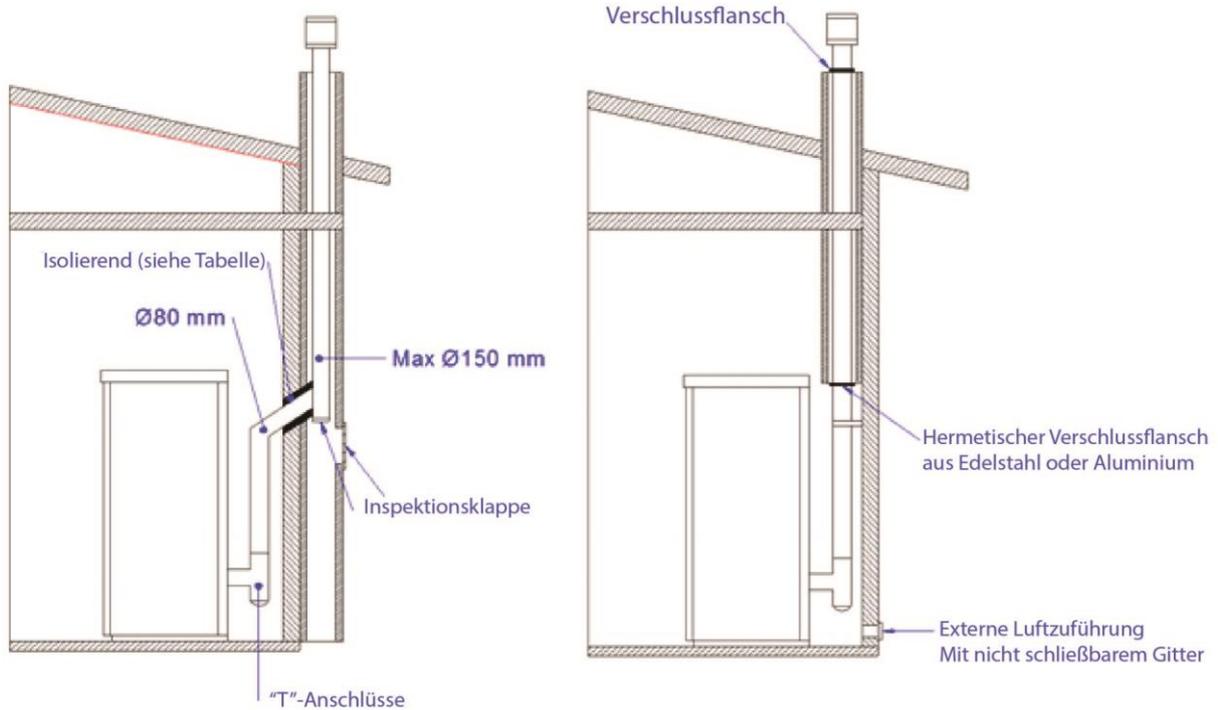
Der Schornstein ist von entscheidender Bedeutung für ein gutes Funktionieren des Ofens. Am besten sind Schornsteine aus Stahl (Edelstahl oder Aluminium-Stahl) aufgrund ihrer Qualität, Widerstandsfähigkeit und Beständigkeit sowie der einfachen Reinigung und Instandhaltung.

- An der Rückseite des Ofens befinden sich ein runder Rauchrohrausgang und ein Rohrstopfen, der an den Schornstein angeschlossen werden muss.
- Um das Anschließen an den starren Schornstein aus Stahl zu erleichtern, sollten geeignete Anschlussstücke verwendet werden. Diese erleichtern nicht nur das Anschließen, sondern gleichen zudem die Wärmeausdehnung vom Feuerraum und vom Schornstein selbst aus.
- Den Schornstein mit hitzebeständigem Silikon (bis 1000 °C) am Rohrstopfen des Ofens befestigen. Wenn sich der Anschluss am vorhandenen Schornstein nicht perfekt senkrecht zur Abgasöffnung vom Feuerraum befindet, muss für den Anschluss ein schräges Verbindungsstück verwendet werden. Der Neigungswinkel des Verbindungsstücks darf 45° nicht übersteigen. Es dürfen keine Engpässe entstehen.
- Wenn der Schornstein durch die Decke geführt wird, muss eine 10 cm starke Isoliermanschette eingesetzt werden.
- Der Schornstein muss auf gesamter Länge wärmeisoliert werden. Die Wärmeisolierung gewährleistet, dass die Temperatur der Abgase hoch bleibt und der Schornstein optimal zieht. Dadurch wird die Bildung von Kondensat vermieden und die Ablagerung von Rußpartikeln an den Innenwänden des Schornsteins reduziert. Zu diesem Zweck muss geeignetes Isoliermaterial verwendet werden (Glaswolle, Keramikfaser, nicht brennbares Material der Klasse A1).
- Damit ein Pelletofen korrekt zieht, muss der Schornstein mindestens 2 m vertikal geführt werden.
- Der Schornstein muss für Witterungseinflüsse undurchlässig sein. Häufige Richtungswechsel sind zu vermeiden.
- Die Verwendung von flexiblen und ausziehbaren Metallrohren ist nicht zulässig.



03. INSTALLATION DES PRODUKTS

EXISTIERENDER SCHORNSTEIN (TRADITIONELL)



Arten von Schornsteinen

Beispiele von Schornsteinen:

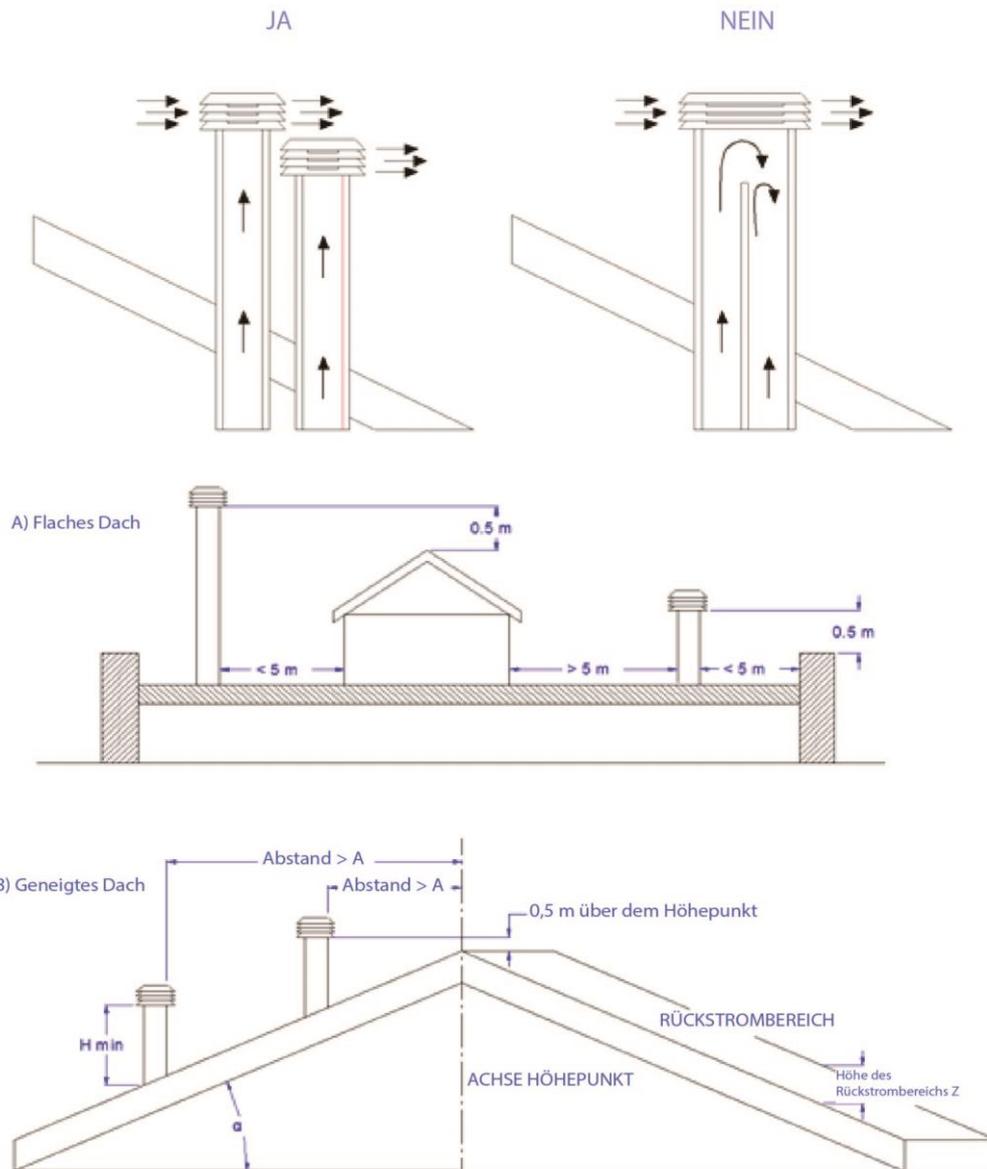
	<p>Schornstein aus Stahl mit isolierter Doppelkammer mit widerstandsfähigem Material bis 400 °C. Optimale Effizienz.</p>		<p>Traditioneller Schornstein aus Lehm mit Zwischenräumen. Optimale Effizienz.</p>
	<p>Feuerbeständiger Schornstein mit isolierter Doppelkammer und Außenverkleidung aus Leichtbeton. Optimale Effizienz.</p>		<p>Kamine mit internem rechteckigen Abschnitt, dessen Verhältnis zwischen längerer und kürzerer Seite höher ist als 1,5, sind zu vermeiden. Mittlere Effizienz</p>

03.3. SCHORNSTEINAUFSATZ

Eine korrekte Installation des Schornsteinaufsatzes garantiert dafür, dass der Ofen optimal funktioniert. Die winddichte Schornsteinaufsatz muss aus einer Reihe von Elementen bestehen, dass die Summe ihres Abschnitts am Ausgang immer das Doppelte im Vergleich zum Schornstein beträgt. Der Schornsteinaufsatz muss so positioniert werden, dass er den Dachfirst um ca. 150 cm überragt, damit er vollständig dem Wind ausgesetzt ist.

Die Schornsteinaufsätze müssen:

- einen nützlichen Abgasabschnitt haben, der mindestens dem Doppelten des Schornsteinabschnitts entspricht.
- derart hergestellt sein, dass sie das Eindringen von Regen oder Schnee verhindern.
- derart aufgebaut werden, um im Falle von Wind aus allen Richtungen die Ableitung der Verbrennungserzeugnisse sicherzustellen.
- frei von mechanischen Absaugmitteln sein.



Dachneigung α [°]	Horizontale Breite des Rückstrombereiches von der Firstachse A [m]	Mindesthöhe des Auslasses vom Dach $H_{\text{min}} = Z + 0,50\text{m}$	Höhe des Rückstrombereichs Z [m]
15	1,85	1,00	0,50
30	1,50	1,30	0,80
45	1,30	2,00	1,50
60	1,20	2,60	2,10

03.4 ABZUG

Die Gase, die während der Verbrennung entstehen und sich erwärmen, nehmen an Volumen zu und haben folglich eine geringere Dichte als die kühlere Umgebungsluft.

Dieser Temperaturunterschied zwischen der Innen- und der Außenseite des Kamins erzeugt einen Unterdruck, je höher der Schornstein und je höher die Temperatur ist, steigt dieser thermische Unterdruck an.

Der Abzug des Schornsteins muss imstande sein, sämtliche Widerstände des Rauchkreislaufs derart zu überwinden, dass die im Inneren des Ofens während der Verbrennung erzeugten Rauchgase abgesaugt und über das Abgasrohr und den Schornstein selbst in die Atmosphäre abgegeben werden. Die Funktionstüchtigkeit vom Schornstein wird von verschiedenen Wetterfaktoren beeinflusst, wie Regen, Nebel, Schnee und Höhenlage. Die größte Bedeutung aber hat der Wind, der neben der thermischen Konvektion auch einen dynamischen Sog verursachen kann.

Die Einwirkung des Windes ist abhängig davon, ob es sich um ansteigenden, horizontalen oder absteigenden Wind handelt.

- Aufsteigender Wind führt immer dazu, dass die Sogwirkung und damit der Schornsteinzug erhöht werden.
- Wind mit waagrechter Strömungsrichtung führt bei korrekter Installation des Schornsteinaufsatzes dazu, dass die Sogwirkung erhöht wird.
- Fallwind führt immer dazu, dass die Sogwirkung verringert oder sogar umgekehrt wird.

Ein übermäßiger Abzug führt zu einer Überhitzung der Verbrennung und somit zu einem Effizienzverlust des Ofens.

Ein Teil der Verbrennungsgase wird zusammen mit kleinen Kraftstoffpartikeln in den Schornstein gesaugt, bevor sie verbrannt werden und somit die Effizienz des Ofens verringern, den Verbrauch von Pellets erhöhen und die Emission von umweltschädlichen Dämpfen herbeiführen.

Gleichzeitig wird durch die hohe Temperatur des Kraftstoffs aufgrund des Sauerstoffüberschusses der Feuerraum vorzeitig abgenutzt.

Das führt dazu, dass der Wirkungsgrad des Ofens verringert wird und sich gefährliche Ablagerungen im Schornstein bilden.

Um einen übermäßigen Abzug zu vermeiden, empfiehlt sich die Verwendung von:

Abzugregulator



03.5 EFFIZIENZ DES OFENS

Paradoxe Weise können Öfen mit hohem Wirkungsgrad das Funktionieren vom Schornstein erschweren.

Das gute Funktionieren vom Schornstein hängt von der Erhöhung der Temperatur im Schornstein ab, die durch die Verbrennungsabgabe verursacht wird.

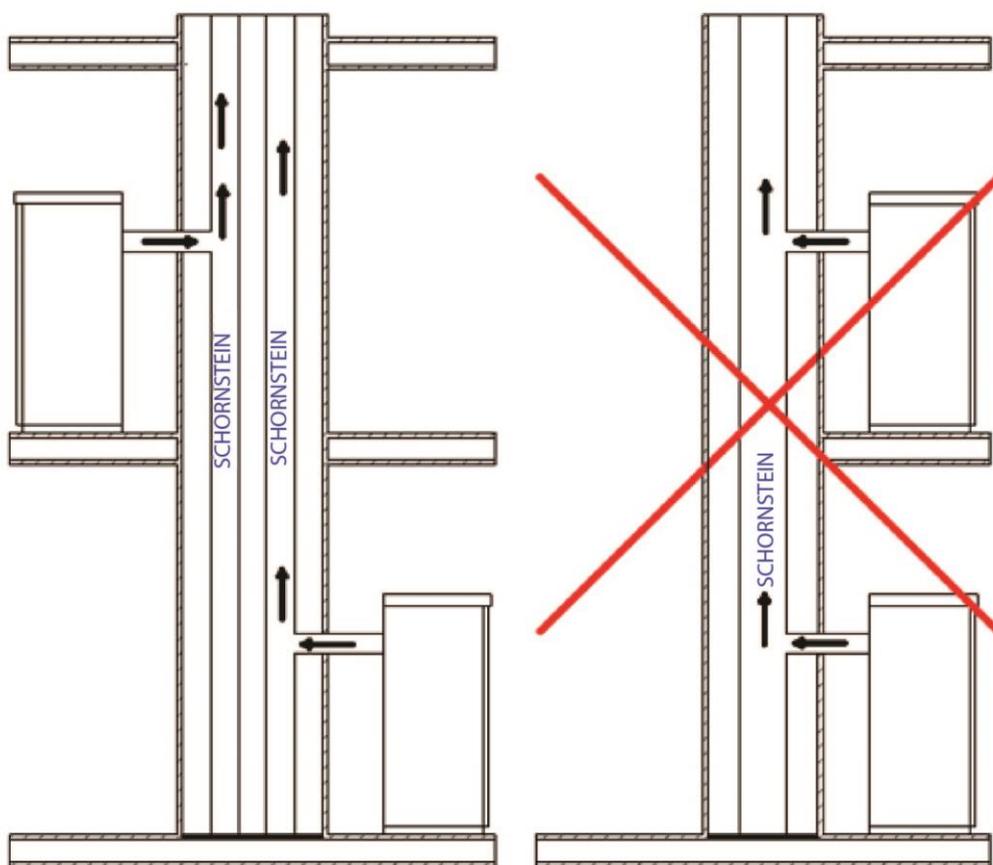
Nun wird die Effizienz eines Ofens anhand seiner Fähigkeit bestimmt, den größten Teil der Wärme an die zu erwärmende Umgebung abzugeben: Daraus folgt, dass bei ansteigender Effizienz des Ofens die restlichen Abgase der Verbrennung umso "kälter" sind und dementsprechend der "Abzug" geringer ausfällt.

Ein herkömmlicher Schornstein mit normaler Bauweise und Isolierung funktioniert weitaus besser mit einem traditionellen offenen Kamin oder einem Ofen schlechter Qualität, bei dem der Großteil der erzeugten Wärme zusammen mit den Abgasen verloren geht.

Falls ein Qualitätsofen gekauft wird, muss deshalb der Schornstein besser isoliert werden, auch wenn er bereits mit alten Heizungsanlagen funktioniert hat.

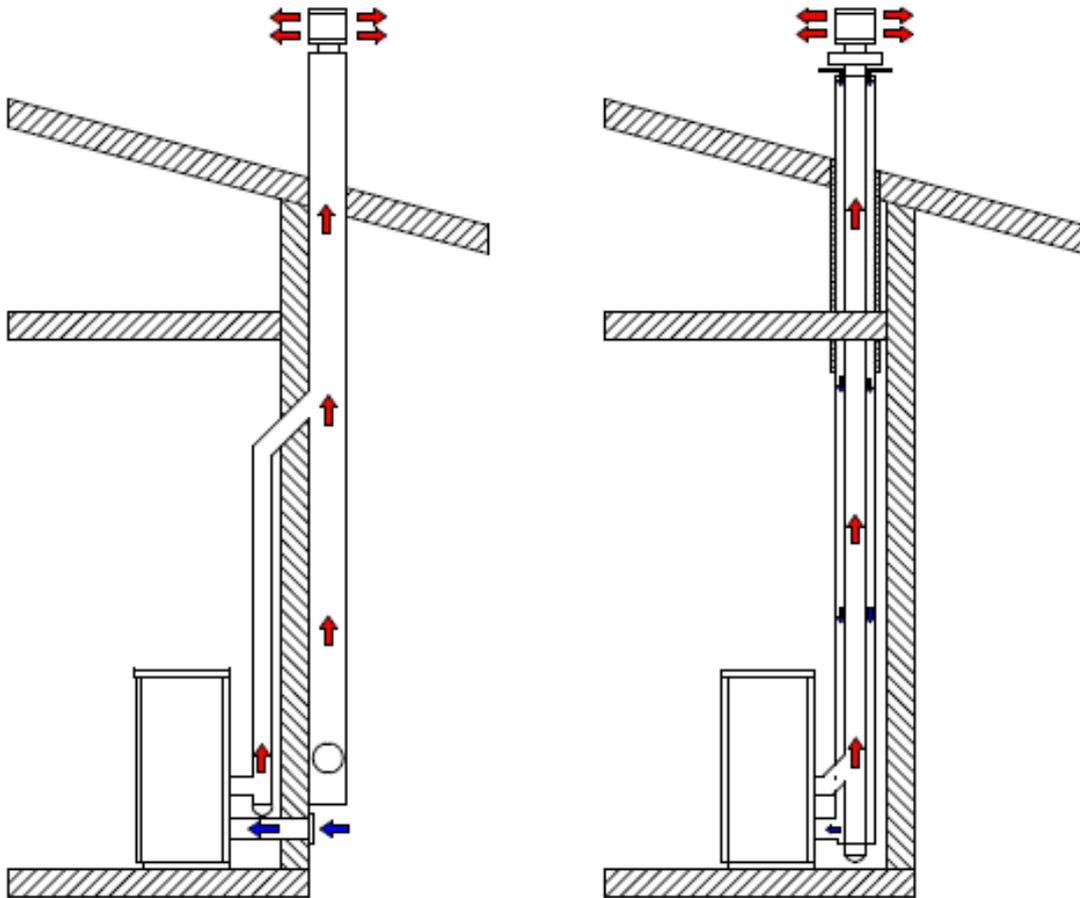
Falls der Ofen nicht heizt oder raucht, liegt das immer an einem schlechten Schornsteinzug.

- Ein häufiger Fehler ist das Anschließen des Ofenrohrs an einen vorhandenen Schornstein, an den auch die alte Heizung angeschlossen ist. Auf diese Weise sind zwei Feuerungen mit demselben Schornstein verbunden. Das ist falsch und gefährlich!
- Wenn die beiden Feuerungen gleichzeitig im Einsatz sind, kann die Gesamtlast der Abgase zu groß für den Querschnitt des Kamins sein, sodass die Abgase zurückkehren. Wenn nur eine Feuerung im Einsatz ist, führt die Wärme der Abgase zwar dazu, dass der Schornstein zieht, es wird aber auch kalte Luft aus der Öffnung der abgeschalteten Feuerung angesaugt, wodurch sich die Abgase abkühlen und der Zug blockiert wird.
- Wenn sich beide Feuerungen dazu noch auf unterschiedlicher Höhe befinden, kommen zu den oben genannten Problemen noch die Störungen vom Typ kommunizierender Röhren, die zu einem unregelmäßigen und unvorhergesehenen Abzug der Verbrennungsabgase führen.



03.6 INSTALLATION

Mithilfe koaxialer Rohre wird die Luft vorgewärmt und trägt zu einer besseren Verbrennung und einer geringeren Emission in die Atmosphäre bei.



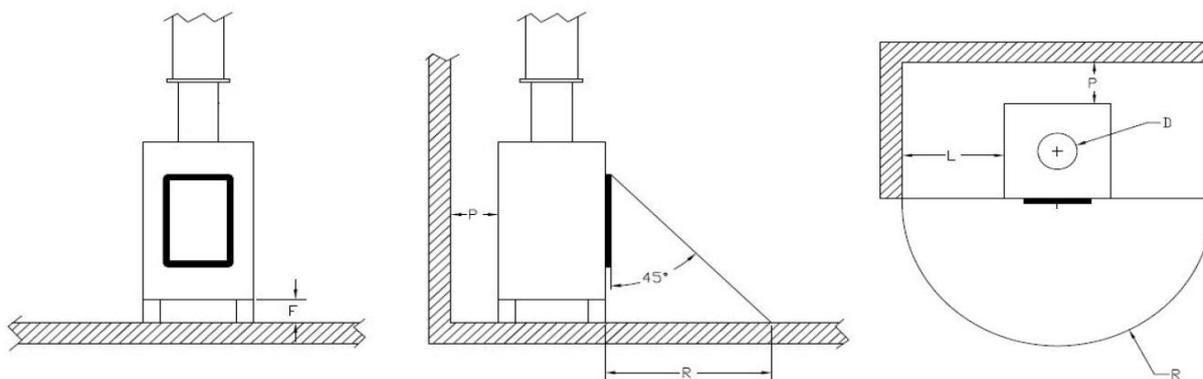
Bevor mit der Installation begonnen wird, müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

Den endgültigen Standort für den Ofen auswählen. Anschließend:

- Einen Anschluss an den Schornstein zur Abgasfreigabe vorsehen.
- Die Luftzuführung von außen (Verbrennungsluft) vorsehen.
- Den Stromanschluss an eine Stromleitung mit ordnungsmäßiger Erdung vorsehen.
- Die elektrische Anlage in dem Raum, in dem der Ofen aufgestellt wird, muss ordnungsgemäß geerdet sein. Eine nicht korrekt ausgeführte Erdung kann zu Funktionsstörungen am Bedienfeld führen.
- Den Ofen in einer Position auf dem Boden abstellen, sodass ein problemloses Anschließen an den Schornstein ermöglicht wird. Die Lüftungsöffnung für die "Verbrennungsluft" muss sich in der Nähe befinden.
- Das Gerät ist auf einem Boden mit ausreichender Tragfähigkeit zu installieren.
- Falls die Bauweise des Gebäudes nicht für eine ausreichende Tragfähigkeit garantiert, müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden (z.B. Bodenplatte zur Verteilung der Last).
- Es ist erforderlich, sämtliche Strukturen, die sich bei zu hoher Wärme entzünden könnten, vor Hitze zu schützen. Holzböden oder Böden aus entflammaren Materialien müssen mit nicht brennbarem Material geschützt werden (z.B. 4 mm starkes Blech oder Glaskeramik).
- Die Installation muss einen problemlosen Zugang zum Ofen, zum Ofenrohr und zum Schornstein zu Reinigungszwecken gewährleisten.
- Das Gerät ist nicht für die Installation an einem gemeinsam genutzten Schornstein geeignet.
- Der Ofen eignet sich nicht zur Installation mit mehrfach belegten Schornsteinen. Der Ofen entzieht der Umgebung bei Betrieb eine gewisse Luftmenge. Es muss deshalb eine externe Lüftungsöffnung auf Höhe des Rohrs an der Ofenrückseite vorgesehen werden. Die Rohre, die für den Rauchabzug verwendet werden, müssen für Pelletsöfen geeignet sein: aus lackiertem Stahl bzw. Edelstahl, Durchmesser 8 cm, mit speziellen Dichtungen

03. INSTALLATION DES PRODUKTS

- Die Lüftungsöffnung (\varnothing 50mm) muss in einer Außenwand angelegt werden oder in einen angrenzenden Raum führen, in dem eine Lüftungsöffnung (\varnothing 50mm) nach außen vorhanden ist. Die Lüftungsöffnung darf nicht in Zimmer führen, die als Schlafzimmern oder Badezimmer genutzt werden oder in denen Brandgefahr besteht, wie Abstellräume, Garage, Lagerräume für Brennstoffe, usw. Die Lüftungsöffnung muss so ausgeführt sein, dass sie weder von innen noch von außen abgedeckt werden kann, und mit einem Metallgitter oder einer anderen Schutzabdeckung geschützt werden, die aber die erforderlichen Mindestdurchschnitt nicht beeinträchtigen darf.
- Falls der Ofen an einem Ort aufgestellt wird, in dessen Nähe sich brennbares Material befindet (zum Beispiel Möbel, Holzverkleidungen, usw.), müssen folgende Abstände eingehalten werden:



SICHERHEITSABSTAND VON BRENNSTOFFEN:	SICHERHEITSABSTAND VON NICHT BRENNBAREN STOFFEN:
RÜCKWAND P = 200 mm SEITENWAND L = 200 mm BODEN F = 30 mm VORDERSEITE R = 1500 mm	RÜCKWAND P = 100 mm SEITENWAND L = 100 mm BODEN F = 5 mm VORDERSEITE R = 1000 mm

- Es ist auf jeden Fall ratsam, zusätzlich zur Einhaltung der Mindestabstände auch hitzebeständige, feuerfeste Dämmplatten (Steinwolle, Porenbeton, usw.) anzubringen.

Empfohlen wird:

Promasil 1000

Klassifizierungstemperatur: 1000 °C

Dichte: 245 kg/m³

Schwindung bei Bezugstemperatur, 12 Stunden:

1,3/1000 °C %

Kaltdruckfestigkeit: 1,4 MPa

Biegefestigkeit: 0,5 MPa

Wärmeausdehnungskoeffizient: $5,4 \times 10^{-6}$ m/mK

Spezifische Wärmekapazität: 1,03 KJ/kgK

Wärmeleitfähigkeit bei Durchschnittstemperatur:

200 °C → 0,07 W/mK

400 °C → 0,10 W/mK

600 °C → 0,14 W/mK

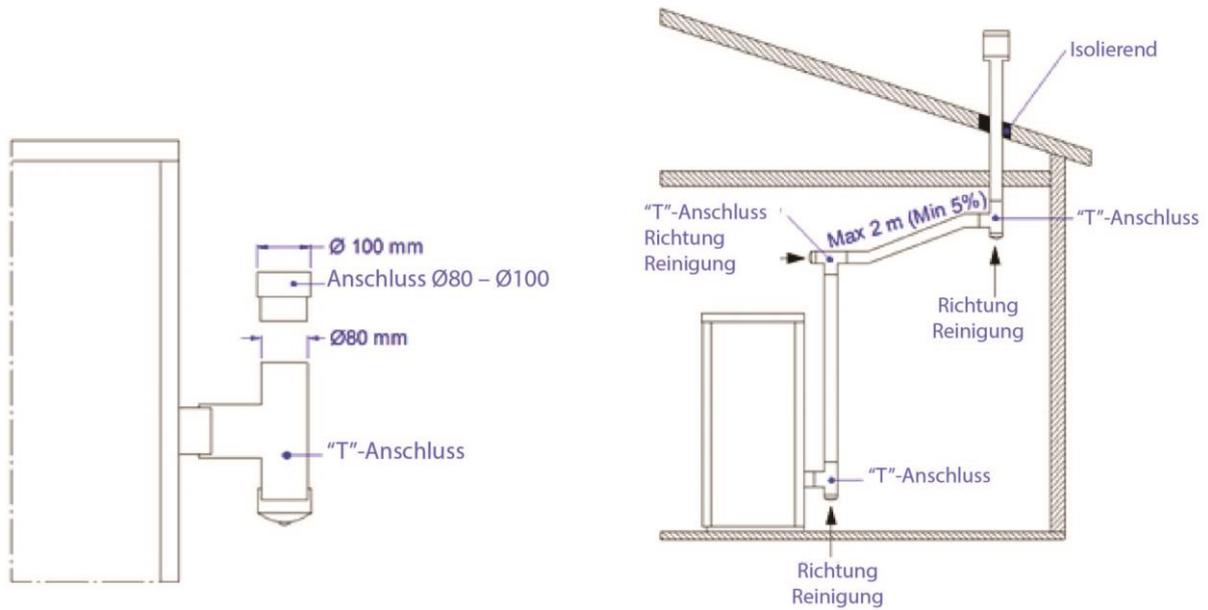
800 °C → 0,17 W/mK

Dicke: 40 mm

- Wenn der Ofen eingeschaltet ist, kann ein Unterdruck im Raum entstehen, in dem sich der Ofen befindet. In diesem Raum darf es daher keine anderen Geräte mit offenem Feuer geben, mit Ausnahme von Heizungen des Typs C (dicht).
- Die Anwesenheit von Verbrennungsluft überprüfen: Die Verbrennungsluft muss aus einem freien Raum (ohne Ansauggebläse und ohne Lüftung) oder von draußen angesaugt werden.
- Der Ofen darf nicht in Schlaf- oder Badezimmern installiert werden.
- Auspacken des Ofens: Es ist darauf zu achten, das Produkt beim Auspacken nicht zu beschädigen.
- Die Standbeine des Ofens prüfen und so einstellen, dass der Ofen stabil ist.
- Den Ofen derart positionieren, dass die Tür und eventuelle Schalter nicht gegen die Wände stoßen.
- Nach dem Anschluss des Ofens an die Lüftungsöffnung, den Ofen an den Schornstein anschließen.

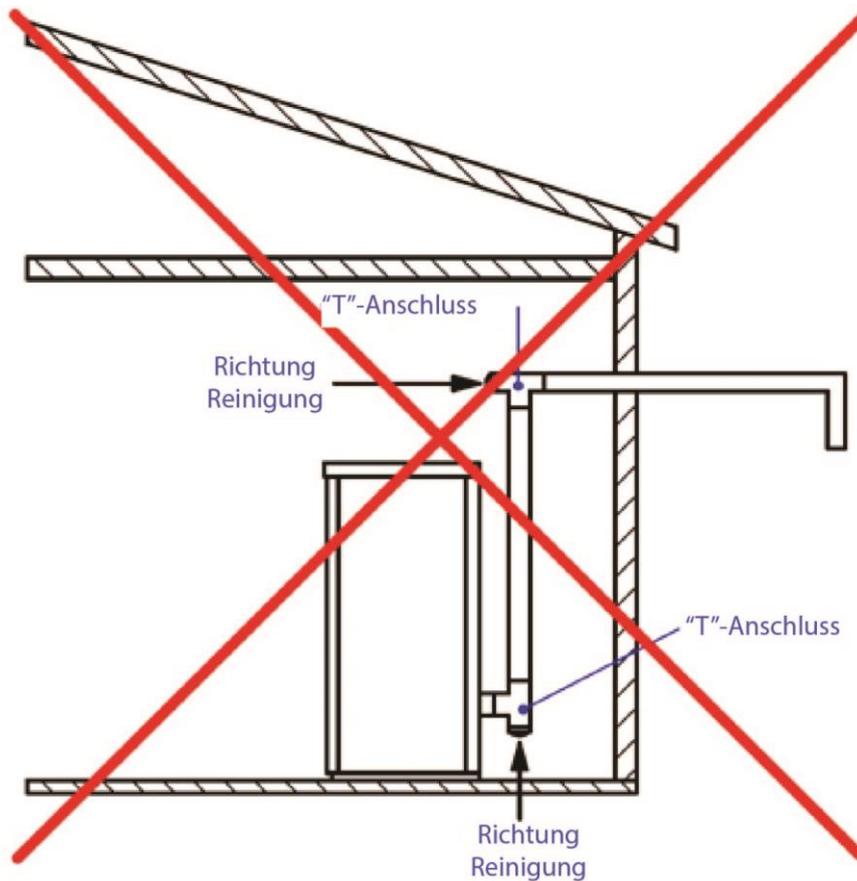
03. INSTALLATION DES PRODUKTS

BEISPIEL DER INSTALLATION:



BEISPIEL FÜR FALSCHER INSTALLATION:

Die Abgasrohre dürfen niemals so installiert werden, dass die Abgase direkt horizontal oder nach unten austreten.

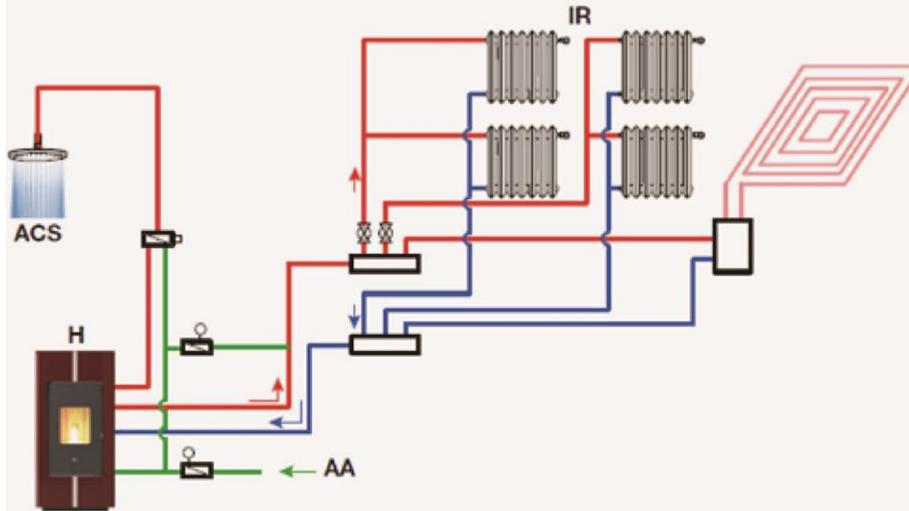


03. INSTALLATION DES PRODUKTS

ANSCHLUSSBEISPIELE, ANLAGENPLAN

THERMOHEIZUNG FÜR PRODUKTION VON WARMEM SANITÄRWASSER

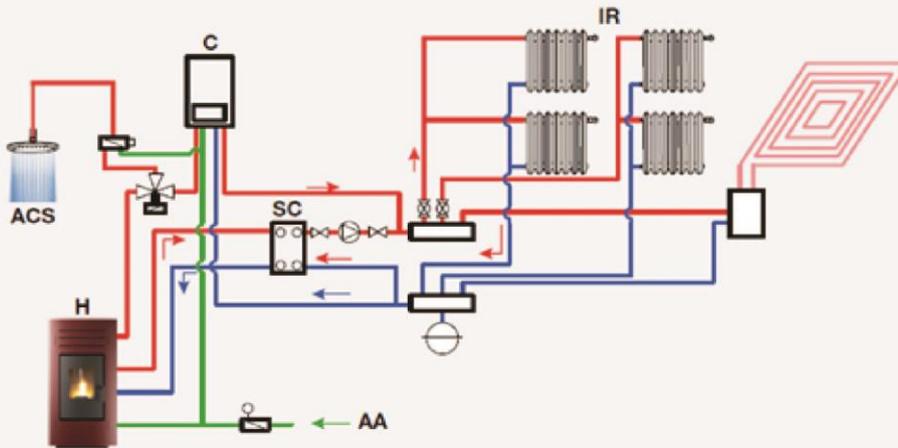
Heating stove for the production of potable hot water
Thermopöele pour la production d'eau chaude sanitaire
Heizofen zur erzeugung von Warmwasser
Termoestufa para la producción de agua caliente sanitaria
Termo peč za pripravo tople sanitarne vode



Vereinfacht dargestellte Schemen, die Arbeiten an Anlagen sind durch qualifiziertes Personal unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsnormen durchzuführen.
These diagrams have been simplified; the systems must be installed by qualified personnel in compliance with all applicable safety standards.
Schémas représentés de manière simplifiée, les installations doivent être réalisées par un personnel qualifié, conformément aux normes de sécurité en vigueur.
In vereinfachter Form dargestellte Pläne. Die Installation der Anlagen muss von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden, das sämtliche geltenden Sicherheitsvorschriften beachtet.
Los esquemas están representados de forma simplificada, las instalaciones tiene que efectuarlas personal cualificado respetando todos los normati de seguridad vigentes.
Sheme so pojednostavljene, ugradnja mora izvršiti usposobljeno osoblje, ki upošteva vse veljavne varnostne predpise.

THERMOHEIZUNG MIT SCHNITTSTELLE MIT HEIZUNG UND SEPARATOR ZUR PRODUKTION VON WARMEM SANITÄRWASSER

Heating stove combined with boiler and separator for the production of potable hot water
Thermopöele interfacé avec chaudière et séparateur pour la production d'eau chaude sanitaire
Mit Kessel und Trenner verbundener Heizofen zur erzeugung von Warmwasser
Termoestufa conectada mediante interfaz con caldera y separador para la producción de agua caliente sanitaria
Termo peč, povezana z grelnikom in razdelilnikom za pripravo tople sanitarne vode

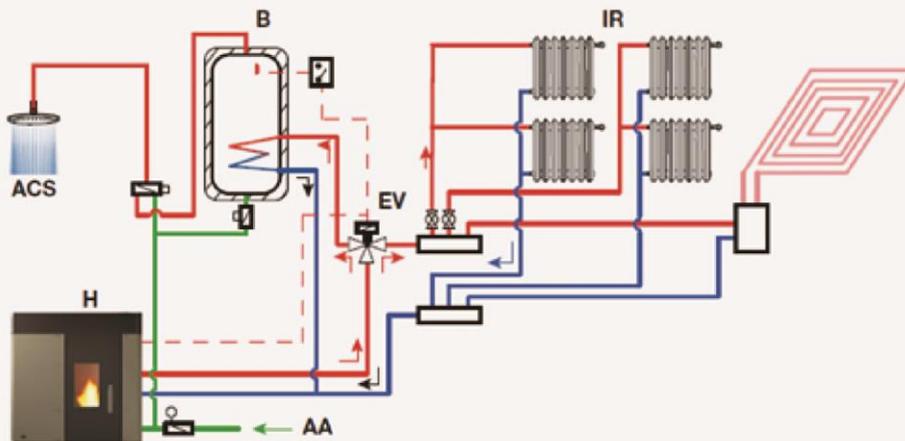


Vereinfacht dargestellte Schemen, die Arbeiten an Anlagen sind durch qualifiziertes Personal unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsnormen durchzuführen.
These diagrams have been simplified; the systems must be installed by qualified personnel in compliance with all applicable safety standards.
Schémas représentés de manière simplifiée, les installations doivent être réalisées par un personnel qualifié, conformément aux normes de sécurité en vigueur.
In vereinfachter Form dargestellte Pläne. Die Installation der Anlagen muss von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden, das sämtliche geltenden Sicherheitsvorschriften beachtet.
Los esquemas están representados de forma simplificada, las instalaciones tiene que efectuarlas personal cualificado respetando todos los normati de seguridad vigentes.
Sheme so pojednostavljene, ugradnja mora izvršiti usposobljeno osoblje, ki upošteva vse veljavne varnostne predpise.

THERMOHEIZUNG MIT SCHNITTSTELLE MIT WASSERKOCHER EVA CALÒR ZUR PRODUKTION VON WARMEM SANITÄRWASSER



Heating stove combined with Eva Calòr boiler for the production of potable hot water
 Thermopöelie interfacié avec chaudière Eva Calòr pour la production d'eau chaude sanitaire
 Mit Kessel Eva Calòr verbundener Heizofen zur erzeugung von Warmwasser
 Termoestufa conectada mediante interfaz con hervidor Eva Calòr para la producción de agua caliente sanitaria
 Termo peč, povezana z grelnikom Eva Calòr za pripravo tople sanitarne vode

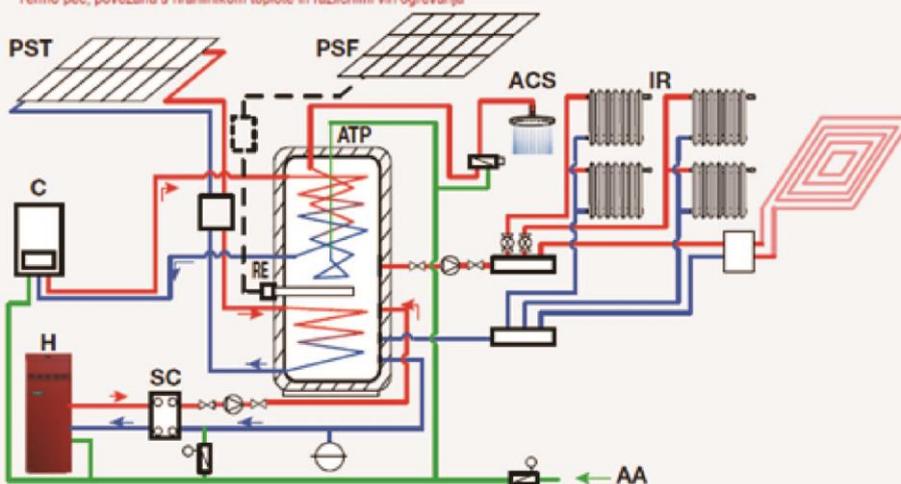


Vereinfacht dargestellte Schemen, die Arbeiten an Anlagen sind durch qualifiziertes Personal unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsnormen durchzuführen.
 These diagrams have been simplified, the systems must be installed by qualified personnel in compliance with all applicable safety standards.
 Schemata rappresentati di natura semplificata, le installazioni devono essere realizzate per un personale qualificato, conformemente alle norme di sicurezza in vigore.
 In vereinfachter Form dargestellte Pläne. Die Installation der Anlagen muss von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden, das sämtliche geltenden Sicherheitsvorschriften beachtet.
 Los esquemas están representados de forma simplificada, las instalaciones deben ser efectuadas por personal cualificado respetando todas las normas de seguridad vigentes.
 Sheme so prelostažene, vgradnjo mora izvesti usposobljeno osebje, ki upošteva vse veljavne varnostne predpise.

THERMOHEIZUNG MIT SCHNITTSTELLE MIT PUFFER UND UNTERSCHIEDLICHEN HEIZQUELLEN



Heating stove combined with puffer and various heat sources
 Thermopöelie interfacié avec puffer et sources de chauffe diverses
 Mit Wärmespeicher und sonstigen Heizquellen verbundener Heizofen
 Termoestufa conectada mediante interfaz con puffer y diversas fuentes de calentamiento
 Termo peč, povezana s hranilnikom toplote in različnimi viri ogrevanja



Vereinfacht dargestellte Schemen, die Arbeiten an Anlagen sind durch qualifiziertes Personal unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsnormen durchzuführen.
 These diagrams have been simplified, the systems must be installed by qualified personnel in compliance with all applicable safety standards.
 Schemata rappresentati di natura semplificata, le installazioni devono essere realizzate per un personale qualificato, conformemente alle norme di sicurezza in vigore.
 In vereinfachter Form dargestellte Pläne. Die Installation der Anlagen muss von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden, das sämtliche geltenden Sicherheitsvorschriften beachtet.
 Los esquemas están representados de forma simplificada, las instalaciones deben ser efectuadas por personal cualificado respetando todas las normas de seguridad vigentes.
 Sheme so prelostažene, vgradnjo mora izvesti usposobljeno osebje, ki upošteva vse veljavne varnostne predpise.

03. INSTALLATION DES PRODUKTS

INSTALLATION

Übereinstimmend mit den geltenden Vorschriften für die Installation muss der Heizofen mit Pellets in einem gut belüfteten Raum aufgestellt werden, in dem genügend Luft zirkuliert, um eine korrekte Verbrennung und somit einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Die Räumlichkeit muss über ein Volumen von nicht weniger als 20 m³ verfügen und zur Gewährleistung einer guten Verbrennung (40 m³/h Luft) ist eine "Verbrennungsluftzufuhr" erforderlich, die in einer Außenwand angelegt wird oder in einen angrenzenden Raum führt, in dem eine Lüftungsöffnung (Ø 80 mm) nach außen vorhanden ist. Die Lüftungsöffnung darf nicht in Zimmer führen, die als Schlafzimmer oder Badezimmer genutzt werden oder in denen Brandgefahr besteht, wie Abstellräume, Garage, Lagerräume für Brennstoffe, usw. Die Lüftungsöffnung muss so ausgeführt sein, dass sie weder von innen noch von außen abgedeckt werden kann, und mit einem Metallgitter oder einer anderen Schutzabdeckung geschützt werden, die aber die erforderlichen Mindestdurchschnitt nicht beeinträchtigen darf.

Wenn der Heizofen mit Pellets eingeschaltet ist, kann ein Unterdruck im Raum entstehen, in dem der Ofen steht. In diesem Raum darf es deshalb keine anderen Geräte mit offenem Feuer geben, mit Ausnahme von Heizungen des Typs C (dicht), es sei denn, sie sind mit einem eigenen Luftstrom ausgestattet.

Er darf nicht in der Nähe von Vorhängen, Stühlen, Möbeln oder anderen brennbaren Materialien aufgestellt werden.

Er darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebungen oder Umgebungen installiert werden, die aufgrund der Anwesenheit von Maschinen, Materialien und Staub, die zu Gasemissionen führen oder sich bei Funken leicht entzünden können, möglicherweise explosiv sind. Vor der Installation des Heizofens mit Pellets ist zu beachten, dass sämtliche Oberflächen bzw. eventuelle Träger aus brennbarem Material in angemessenem Abstand, außerhalb des Strahlungsbereich des Ofens zu positionieren sind, zudem ist zu beachten, dass es unerlässlich ist, eine Luftrückführung in seinem Gehäuse herzustellen, um den ordnungsgemäßen Betrieb nicht zu behindern. Um Überhitzungen zu vermeiden, ist dies möglich, indem Mindestabstände eingehalten und Lüftungslöcher gebohrt werden.

Der Heizofen ist in seinem Inneren mit sämtlichen Sicherheitskomponenten ausgestattet: Automatisches Entlüftungsventil, Sicherheitsventil 3 bar, Ausdehnungsbehälter, Sicherheitsthermostat der Heizung. Es ist zu beachten, das Hydrauliksystem zu entlüften, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.

Es empfiehlt sich Kabel zu verwenden, die das Gerät mit der Hydraulikanlage verbindet, da im Falle einer planmäßigen oder außerplanmäßigen Wartung die Fortbewegung vereinfacht wird. Zudem wird empfohlen, einen Schmutzfilter zu installieren, da die elektronische Pumpe den Schmutz der Anlage erfassen und sich verstopfen könnte.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der elektrische Anschluss darf ausschließlich von qualifiziertem Personal hergestellt werden, indem ein vorgeschalteter Leistungsschalter vorgesehen wird.

Besondere Aufmerksamkeit gilt, wenn der Heizungsbetrieb integriert ist und sämtliche Geräte wie programmiert eingreifen müssen. Die Installation mit elektrischen Kabeln mit Verlauf in der Nähe von Rauchrohren oder sehr heißen, geeignet isolierten Bestandteilen ist zu vermeiden.

Die Spannung beträgt 230 V, während die Frequenz 50 Hz beträgt.

Die elektrische Anlage muss dort, wo sie angeschlossen wird, mit einem Erdungskabel ausgestattet sein, wie von den Vorschriften 73/23 EWG und 93/98 EWG vorgesehen.

EXTERNER THERMOSTAT

In diesen Heizöfen lässt sich ein externes Thermostat installieren. Dieser Vorgang darf nur von autorisiertem Personal ausgeführt werden. Es kann ein Kabel mit 2 Polen und Doppelisolierung mit gemeinsamem Beschaffungsverfahren verwendet werden. Für den Fall, in dem das Thermostat geschlossen ist, wird der Ofen mit der eingestellten Leitung betrieben. Sobald sich das Thermostat öffnet, wird der Ofen im Status MODUL bis zum Schließen des Thermostats betrieben.

Zunächst den Stecker des Ofens in eine Netzsteckdose einstecken. Dann den Pellettank füllen.

Beim Füllen des Pellettanks muss darauf geachtet werden, den Sack nicht in einem Schwung auszukippen, sondern die Pellets nach und nach langsam einzufüllen.

04.1 ELEKTRONISCHE STEUERUNG MIT LCD-DISPLAY MIT 6 TASTEN

Korrektter Ofenbetrieb und Bedienfeld

Display

Das Display zeigt Informationen zum Status des Ofens an. Durch Einschaltung der Menüs können verschiedene Anzeigetypen eingesehen und Einstellungen durchgeführt werden, je nach Level.

Abhängig vom Betriebsmodus können die Anzeigen je nach ihrer Position auf dem Display unterschiedliche Bedeutungen haben.

In *Abbildung 2* Beispiel für Bedingungen bei ein- oder ausgeschaltetem Ofen.

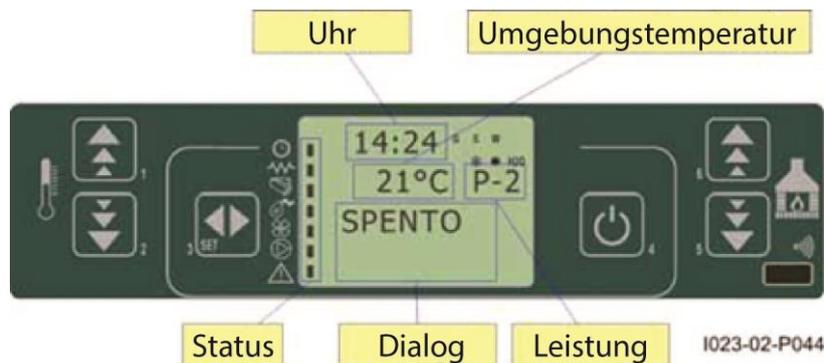


Abb.2

Abbildung 3 beschreibt die Bedeutung der Statussignalleuchten auf der linken Seite des Displays.

Die Aktivierung eine der Statusanzeigen links auf dem Display im Bereich "Status" zeigt an, dass die Vorrichtung, die vom Symbol angezeigt wird, aktiviert worden ist.



Abb. 3

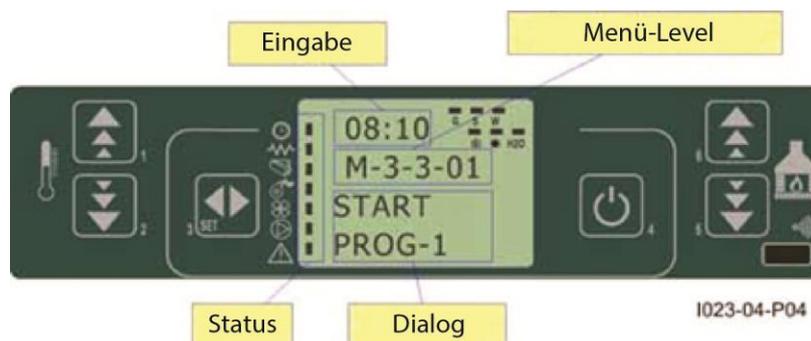


Abb. 4

In *Abbildung 4* wird die Bereitstellung von Nachrichten während der Programmierungs- oder Einstellungsphase der Betriebsparameter beschrieben. Insbesondere:

1. Der Eingabebereich zeigt die eingegebenen Programmierungswerte an
2. Der Bereich der Menüebene zeigt die aktuelle Menüebene an. Nähere Informationen hierzu können dem Kapitel Menü entnommen werden.

Beschreibung des Bedienfeldes



TASTE 1 (P1) - Temperatur erhöhen:

Im Programmiermodus kann mit dieser Taste der Wert vom ausgewählten Menü geändert/erhöht werden, im Modus Betrieb/Aus wird der Temperaturwert der Heizung erhöht.



TASTE 2 (P2) - Temperatur verringern:

Im Programmiermodus kann mit dieser Taste der Wert des ausgewählten Menüs geändert/verringert werden, im Modus Betrieb/Aus wird der Temperaturwert des Raumthermostats verringert.



TASTE 3 (P3) - Einstellung/Menü:

Mit dieser Taste lässt sich der Modus Einstellung der Temperatur und das Menü der Parameter für den Benutzer und den Techniker aufgerufen werden. Im Menü kann damit das nächste Level des Untermenüs aufgerufen werden. Im Programmiermodus wird damit der Wert bestätigt und zur nächsten Menüoption gewechselt.



TASTE 4 (P4) - ON/OFF Freigabe:

Wenn die Taste zwei Sekunden lang gedrückt wird, kann der Ofen manuell eingeschaltet oder abgeschaltet werden, je nachdem, ob er gerade an oder aus ist.

Beim Auftreten von Alarmmeldungen, die zur Blockierung des Ofens geführt haben, kann der Ofen mit dieser Taste freigegeben und abgeschaltet werden. Im Modus Menü/Programmierung wird damit zum nächsthöheren Level des Menüs gewechselt und die durchgeführten Änderungen werden gespeichert.



TASTE 5 (P5) - Leistung verringern:

Im Modus Betrieb kann mit dieser Taste der Wert der Leistung verringert werden. Im Modus Menü lässt sich damit zum nächsten Menüpunkt wechseln. Im Programmiermodus wird damit zur vorherigen Menüoption gewechselt und die durchgeführten Änderungen werden gespeichert.



TASTE 6 (P6) - Leistung erhöhen:

Im Modus Betrieb kann mit dieser Taste die Geschwindigkeit des Gebläses des Wärmetauschers geändert werden. Im Modus Menü kann damit zum vorherigen Menüpunkt gewechselt werden. Im Programmiermodus wird damit zur Option des vorherigen Untermenüs gewechselt und die durchgeführten Änderungen werden gespeichert.

Das Menü



Durch Drücken der Taste P3 (MENÜ) wird das Menü aufgerufen.

Das Menü ist in mehrere Punkte und Level unterteilt, die den Zugang zu den Einstellungen und zur Programmierung der Karte erlauben.

Die Menüoptionen, mit denen die technischen Parameter aufgerufen werden können, sind Passwort geschützt.

Benutzer-Menü

Die folgende Übersicht zeigt den Menüaufbau an. In diesem Abschnitt werden nur die Optionen angezeigt, die vom Benutzer aufgerufen und eingestellt werden können.

Der Menüpunkt 01-Lüftereinstellung ist nur dann vorhanden, wenn die Funktion aktiviert worden ist

04. ANWENDUNG DES PRODUKTS

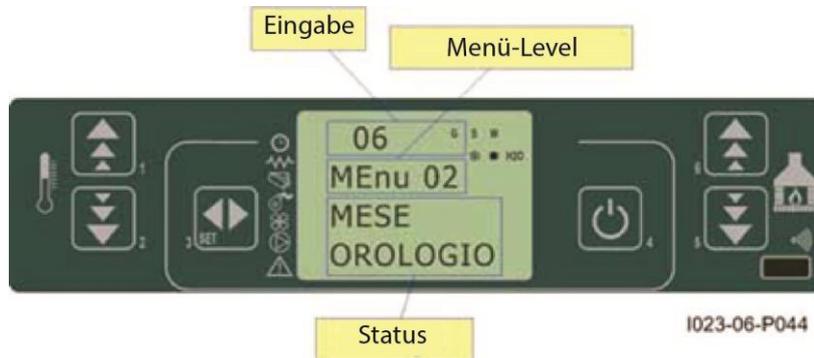
<i>Level 1</i>	<i>Level 2</i>	<i>Level 3</i>	<i>Level 4</i>	<i>Wert</i>	
01 – Einstellung der Uhr	01 - Tag			Wochentag	
	02 - Stunden			Uhrzeit	
	03 – Minuten			Minute	
	04 - Tag			Tag des Montags	
	05 - Monat			Monat	
	06 - Jahr			Jahr	
02 - Einstellung der	01 - Aktivierung der				
		01 - Aktivierung der		On/Off	
	02 - Programme Tag				
			01 - Zeitschaltuhr Tag		On/Off
			02 - Start 1 Tag		Uhrzeit
			03 - Stop 1 Tag		Uhrzeit
			04 - Start 2 Tag		Uhrzeit
		05 - Stop 2 Tag		Uhrzeit	
	03 - Programme Woche				
			01 - Zeitschaltuhr Woche		On/Off
			02 - Start Prog 1		Uhrzeit
			03 - Stop Prog 1		Uhrzeit
			04 - Montag Prog 1		On/Off
			05 - Dienstag Prog 1		On/Off
			06 - Mittwoch Prog 1		On/Off
			07 - Donnerstag Prog 1		On/Off
			08 - Freitag Prog 1		On/Off
			09 - Samstag Prog 1		On/Off
			10 - Sonntag Prog 1		On/Off
			11 - Start Prog 2		Uhrzeit
			12 - Stop Prog 2		Uhrzeit
			13 - Montag Prog 2		On/Off
			14 - Dienstag Prog 2		On/Off
			15 - Mittwoch Prog 2		On/Off
			16 - Donnerstag Prog 2		On/Off
			17 - Freitag Prog 2		On/Off
			18 - Samstag Prog 2		On/Off
			19 - Sonntag Prog 2		On/Off
		20 - Start Prog 3		Uhrzeit	
		21 - Stop Prog 3		Uhrzeit	
		22 - Montag Prog 3		On/Off	
		23 - Dienstag Prog 3		On/Off	
		24 - Mittwoch Prog 3		On/Off	
		25 - Donnerstag Prog 3		On/Off	
		26 - Freitag Prog 3		On/Off	
		27 - Samstag Prog 3		On/Off	
	28 - Sonntag Prog 3		On/Off		

04. ANWENDUNG DES PRODUKTS

<i>Level 1</i>	<i>Level 2</i>	<i>Level 3</i>	<i>Level 4</i>	<i>Wert</i>
		29 - Start Prog 4		Uhrzeit
		30 - Stop Prog 4		Uhrzeit
		31 - Montag Prog 4		On/Off
		32 - Dienstag Prog 4		On/Off
		33 - Mittwoch Prog 4		On/Off
		34 - Donnerstag Prog 4		On/Off
		35 - Freitag Prog 4		On/Off
		36 - Samstag Prog 4		On/Off
		37 - Sonntag Prog 4		On/Off
	04 - Programm Wochenende			
		01 - Zeitschaltuhr		
		02 - Start 1		
		03 - Stop 1		
		04 - Start 2		
		05 - Stop 2		
03 - Sprachauswahl				
	01 – Italienisch			Einstellung
	02 - Französisch			Einstellung
	03 – Englisch			Einstellung
	04 - Deutsch			Einstellung
04 - Standby-Modus				On/Off
05 - Summer				On/Off
06 - Anfangsladung				Einstellung
07 – Ofenstatus				-

Menü 01 - Einstellung der Uhr

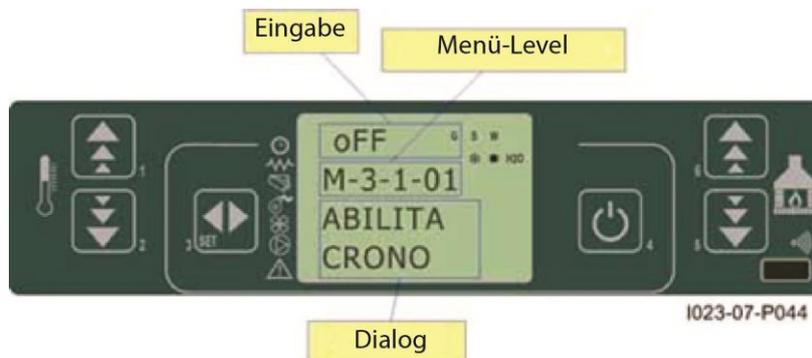
Einstellung der aktuellen Uhrzeit und des aktuellen Datums. Die Karte verfügt über eine Lithiumbatterie, die eine Laufzeit der internen Uhr von mehr als 3-5 Jahren garantiert.



Menü 02 - Einstellung Zeitschaltuhr

Untermenü 02 - 01 - Zeitschaltuhr einschalten

Ermöglicht es, sämtliche Funktionen des einstellbaren Thermostats gänzlich zu aktivieren/deaktivieren.



Untermenü 02 - 02 - Tägliches Programm

Ermöglicht es, die Funktionen des täglich einstellbaren Thermostats zu aktivieren, deaktivieren und einzustellen.



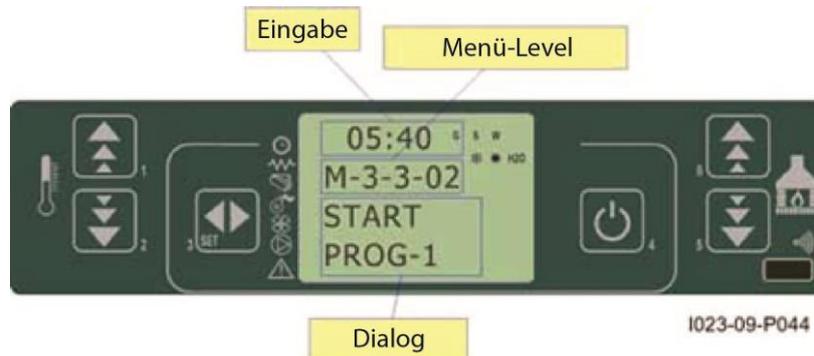
Es ist möglich, zwei Betriebssegmente einzustellen, die von den gemäß folgender Tabelle eingestellten Zeiten begrenzt werden. In dieser Tabelle weist die Einstellung OFF die Uhr darauf hin, den Steuerbefehl zu ignorieren:

Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
START 1	Uhrzeit der Aktivierung	Stunde - OFF
STOP 1	Uhrzeit der Deaktivierung	Stunde - OFF
START 2	Uhrzeit der Aktivierung	Stunde - OFF
STOP 2	Uhrzeit der Deaktivierung	Stunde - OFF

04. ANWENDUNG DES PRODUKTS

Untermenü 02 - 03 – Wochenprogramm

Ermöglicht es, die Funktionen des wöchentlich einstellbaren Thermostats zu aktivieren, deaktivieren und einzustellen.



Die Wochenprogrammierung hat 4 separate Programme, deren endgültiger Effekt sich aus der Kombination der 4 einzelnen Programme zusammensetzt.

Die Wochenprogrammierung lässt sich aktivieren oder deaktivieren.

Wird im Feld Uhrzeit OFF eingestellt, wird der Befehl von der Uhr übergangen.

Achtung: Die Programmierung gründlich ausführen und generell darauf achten, dass die Stunden der Aktivierung und/oder Deaktivierung sich nicht an demselben Tag in unterschiedlichen Programmen überschneiden.

PROGRAMM 1			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
03-03-02	START PROG 1	Bezugstag	Stunde - OFF
03-03-03	STOP PROG 1		Stunde - OFF
03-03-04	MONTAG PROG 1		On/Off
03-03-05	DIENSTAG PROG 1		On/Off
03-03-06	MITTWOCH PROG 1		On/Off
03-03-07	DONNERSTAG PROG 1		On/Off
03-03-08	FREITAG PROG 1		On/Off
03-03-09	SAMSTAG PROG 1		On/Off
03-03-10	SONNTAG PROG 1		On/Off

PROGRAMM 2			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
03-03-11	START PROG 2	Bezugs- tag	Stunde - OFF
03-03-12	STOP PROG 2		Stunde - OFF
03-03-13	MONTAG PROG 2		On/Off
03-03-14	DIENSTAG PROG 2		On/Off
03-03-15	MITTWOCH PROG 2		On/Off
03-03-16	DONNERSTAG PROG 2		On/Off
03-03-17	FREITAG PROG 2		On/Off
03-03-18	SAMSTAG PROG 2		On/Off
03-03-19	SONNTAG PROG 2		On/Off

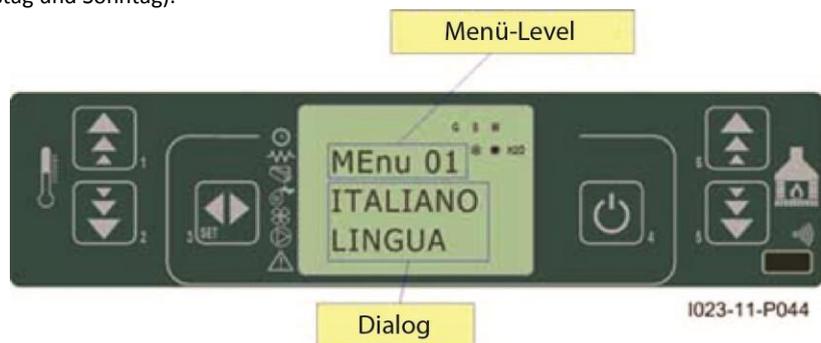
PROGRAMM 3			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
03-03-20	START PROG 3	Bezugs- tag	Stunde - OFF
03-03-21	STOP PROG 3		Stunde - OFF
03-03-22	MONTAG PROG 3		On/Off
03-03-23	DIENSTAG PROG 3		On/Off
03-03-24	MITTWOCH PROG 3		On/Off
03-03-25	DONNERSTAG PROG 3		On/Off
03-03-26	FREITAG PROG 3		On/Off
03-03-27	SAMSTAG PROG 3		On/Off
03-03-28	SONNTAG PROG 3		On/Off

04. ANWENDUNG DES PRODUKTS

PROGRAMM 4			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
03-03-29	START PROG 4	Uhrzeit der Aktivierung	Stunde - OFF
03-03-30	STOP PROG 4	Uhrzeit der Deaktivierung	Stunde - OFF
03-03-31	MONTAG PROG 4	Bezugstag	On/Off
03-03-32	DIENSTAG PROG 4		On/Off
03-03-33	MITTWOCH PROG 4		On/Off
03-03-34	DONNERSTAG PROG 4		On/Off
03-03-35	FREITAG PROG 4		On/Off
03-03-36	SAMSTAG PROG 4		On/Off
03-03-37	SONNTAG PROG 4		On/Off

Untermenü 02 - 04 – Wochenendprogramm

Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung sowie die Einstellung der Funktionen der Zeitschaltuhr für das Wochenende (Tage 5 und 6, das heißt Samstag und Sonntag).



EMPFEHLUNG: Um Verwirrung und ungewollte Ein- und Ausschaltvorgänge zu vermeiden, ist immer nur ein Programm zu aktivieren, falls nicht genau bekannt ist, welches Ergebnis gewünscht wird.

Das Tagesprogramm deaktivieren, falls das Wochenprogramm verwendet werden soll. Das Wochenendprogramm immer deaktiviert halten, falls die Wochenprogramme 1, 2, 3 und 4 verwendet werden.

Die Wochenendprogrammierung erst aktivieren, nachdem die wöchentliche Programmierung deaktiviert worden ist.

Menü 03 - Sprachauswahl

Über dieses Menü lässt sich aus den verfügbaren Sprachen die gewünschte Sprache für den Dialog auswählen.



Menü 04 - Stand-by-Modus - Aktivierung des Modus 2

Hiermit wird der Modus STANDBY aktiviert, der den Ofen abschaltet, sobald die Temperatur der Heizung nach Ablauf der mit Parameter Pr44 eingestellten Zeit oberhalb der EINSTELLUNG bleibt.

Nach dem Abschalten ist das erneute Einschalten des Ofens erst dann möglich, wenn folgende Bedingung gegeben ist: TSET < (THeizung - Pr43)

FÜR DEN INSTALLATEUR:
Es gibt 3 Stand-By-Modi:

Modus 1

RÜCKSICHT AUF DIE UMGEBUNGSSONDE UND DIE WASSERTEMPERATUR

Sobald die Wassertemperatur eingestellt worden ist, wird der Ofen in Betrieb genommen.

1 - Sobald die Umgebungseinstellung erreicht worden ist, geht der Ofen in Stand-By über.

2 - Solange die Lufttemperatur nicht erreicht worden ist, befindet sich der Ofen in Betrieb. Durch Annäherung an die Wassereinstellung, geht der Ofen in Modulation und bleibt in Modulation.

Er geht nur dann in Stand-By, wenn die Lufttemperatur erreicht worden ist.

Er schaltet sich wieder ein, wenn herunter zur Lufttemperatur gegangen wird.

Die Umgebungssonde HAT DEN VORRANG.

Modus 2:

RÜCKSICHT AUSSCHLIEßLICH AUF DIE WASSERTEMPERATUR

Sobald die Wassertemperatur eingestellt worden ist, wird der Ofen in Betrieb genommen.

Durch Annäherung an die Wassereinstellung, geht der Ofen in Modulation und sobald die Einstellung überschritten wird, wird in Modulation und anschließend in Stand-By geschaltet.

Unterhalb der Einstellung des Ofens lässt sich dieser einschalten und wieder in Betrieb nehmen.

Vom Ofen wird die durch die Umgebungssonde des Ofens erfasste Temperatur in keinsten Weise berücksichtigt.

Das WASSER HAT DEN VORRANG

Modus 3:

RÜCKSICHT AUF DAS THERMOSTAT UND DIE WASSERTEMPERATUR

Sobald die Wassertemperatur eingestellt worden ist, wird der Ofen in Betrieb genommen.

1 - Bei geöffnetem Thermostat geht der Ofen in Modulation und anschließend in Stand-By über

2 - Bei geschlossenem Thermostat befindet sich der Ofen in Betrieb

Durch Annäherung an die Wassereinstellung, geht der Ofen in Modulation und bleibt in Modulation. Er geht nur dann in Stand-By, wenn das Thermostat den Kontakt öffnet. Er schaltet sich wieder ein, sobald das Thermostat den Kontakt schließt.

Vom Ofen wird die durch die Umgebungssonde des Ofens erfasste Temperatur in keinsten Weise berücksichtigt.

Das THERMOSTAT HAT DEN VORRANG

Menü 05 - Summer-Modus

Wenn "OFF" das akustische Signal deaktiviert.

Menü 06 - Anfangsladung

Diese Funktion ist wichtig, falls der Ofen neu ist oder aufgrund fehlender Pellets im Tank ausgeschaltet wurde.

DIE ERSTE EINSCHALTUNG IST VON AUTORISIERTEM PERSONAL UND NICHT VON IHNEN SELBST DURCHFÜHREN.

ES IST DAS SERVICE-CENTER TELEFONISCH ZUKONTAKTIEREN, DAS IHNEN EINEN SPEZIALISIERTEN TECHNIKER SCHICKT.

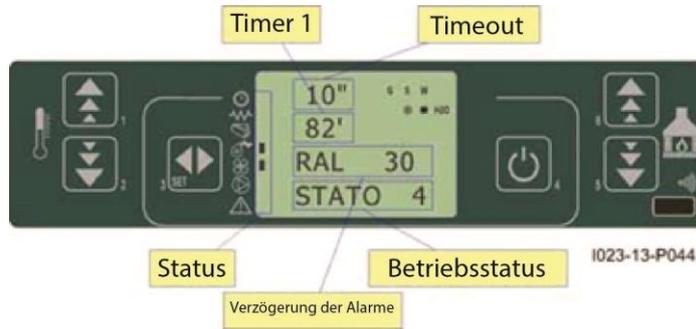
Ermöglicht bei ausgeschaltetem und kaltem Ofen die Durchführung einer Vorladung von Pellets für einen Zeitraum von 90". Durch Drücken der Taste P1 starten und durch Drücken der Taste P4 stoppen.



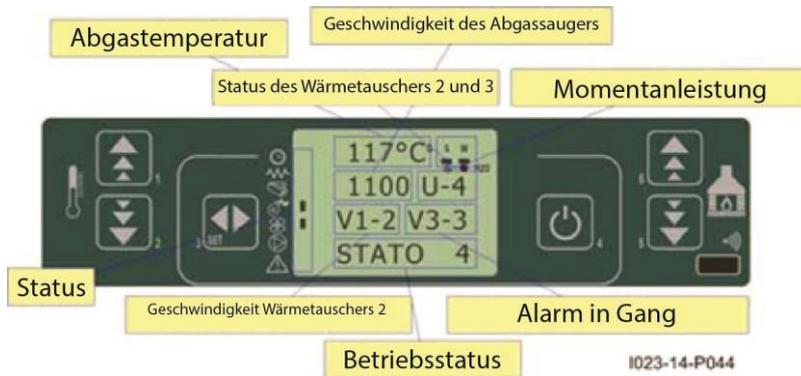
Menü 07 – Ofenstatus

Zeigt den aktuellen Status des Ofens an sowie den Status der verschiedenen angeschlossenen Vorrichtungen. Das Menü verfügt über mehrere Seiten, die nacheinander angezeigt werden.

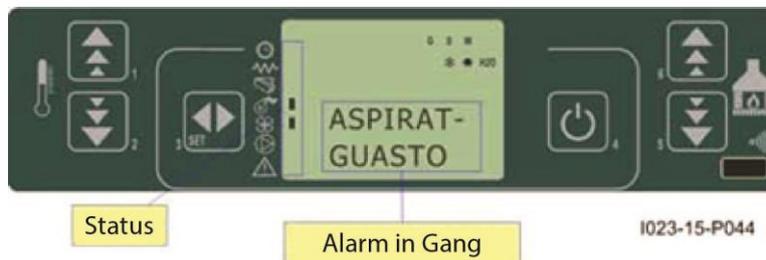
Seite 1



Seite 2



Seite 3



Funktionen für den Benutzer

Im Folgenden wird die normale Bedienung der Steuerung, die serienmäßig in jedem luftgeführten Ofen installiert ist, mit Bezug auf die Funktionen für den Benutzer beschrieben. Die nachstehenden Informationen beziehen sich auf eine Steuerung mit Zeitschaltuhr. Vor dem Einschalten des Ofens zeigt sich das Display wie in *Abbildung 16*.



Abb. 16

Einschaltung des Ofens

Es ist zu prüfen, dass Pellets im Tank vorhanden sind, dass der Brenntopf korrekt positioniert und frei von Verbrennungsrückständen ist und anschließend ist die Tür zu schließen.

Um den Ofen einzuschalten, die Taste P4 einige Sekunden lang drücken. Das Einschalten vom Ofen wird auf dem Display angezeigt.

Startphase

Der Ofen führt der Reihe nach Startphasen entsprechend der durch die Parameter definierten Modi aus; diese Parameter verwalten zudem die Ebenen sowie den Zeitrahmen. Auf dem Display erscheint die Aufschrift EINSCHALTEN, wodurch es nicht zur Beladung mit Pellets kommt, sondern der Betrieb des Rauchventilators bemerkbar wird. Anschließend wird der Status BELADUNG MIT PELLETS aufgerufen, durch den die Pellets in den Brenntopf geladen werden. Sobald die Pellets beginnen zu verbrennen und die Abgastemperatur erhöht ist, erscheint auf dem Display FEUER VORHANDEN, die Übergangsphase zwischen Zündung und der Betriebsleistung.

Zündung nicht erfolgt

Nach Ablauf der Zeit Pr01, stellt sich der Ofen in den Alarm-Status, falls die Abgastemperatur nicht den minimal zulässigen Wert, Parameter PR13, erreicht mit einer Neigung von 2 °C/Min. erreicht hat.

Falls im Inneren des Brenntopfs unverbrannte Pellets sind, ist der Brenntopf zu entleeren, bevor der Ofen erneut eingeschaltet wird. Somit werden eine Verschwendung von Pellets und eventuelle Ausbrüche innerhalb des Feuerraums vermieden.

Falls die Pellets beginnen zu verbrennen, jedoch der Alarm-Status aufgrund fehlender Zündung vorliegt, ist abzuwarten, bis sämtliche Pellets verbrannt sind, bevor die Zündung erneut durchgeführt wird.

Dennoch ist zu prüfen, dass innerhalb des Tanks Pellets vorhanden sind.

Ofen in Betrieb

Sobald die Startphase positiv beendet worden ist, schaltet sich der Ofen in den Betriebsmodus, der die normale Betriebsart darstellt. Wenn die Temperatur der Heizung der eingestellten Temperatur entspricht, wird die Pumpe eingeschaltet.

Änderung der eingestellten Umgebungstemperatur

Um die Umgebungstemperatur zu ändern, genügt es, die Taste P2 zu drücken. Das Display zeigt den aktuellen Status der Temperatureinstellung an, *Abbildung 19*.



Abbildung 19

Änderung der eingestellten Heizungstemperatur

Um die Umgebungstemperatur zu ändern, die Taste P1 drücken. Das Display zeigt den aktuellen Status der eingestellten Temperatur an.

Verwendung vom externen Thermostat/Zeitschaltuhr

Falls ein externes Raumthermostat verwendet werden soll, ist eine Verbindung mit den TERM-Klemmen (Stecker CN7 Pin 7-8) herzustellen.

- **Externes Thermostat**
- **Externe Zeitschaltuhr**

Das Einschalten des Ofens erfolgt, wenn der Strom am Ofen eingeschaltet ist und der Kontakt geschlossen wird.

Die Umgebungstemperatur erreicht die eingestellte Temperatur (EINSTELLUNG der Temperatur)

Sobald die Umgebungstemperatur den eingestellten Wert oder die Abgastemperatur den Wert Pr13 erreicht hat, wird die Heizleistung automatisch auf den Minimalwert gebracht, Status MODULATION, siehe *Abbildung 20*.



Abbildung 20

Falls der Modus STANDBY aktiviert worden ist, schaltet sich der Ofen mit der von Parameter PR44 vorgegebenen Verzögerung ab, nachdem die eingestellte Temperatur erreicht worden ist. Der Neustart erfolgt, nachdem folgende Bedingung festgestellt worden ist: $T_{\text{Umgebung}} > (T_{\text{SET}} + Pr43)$

In derselben Situation wird die Temperatur der Heizung der eingestellten Temperatur entsprechen. Sie werden den Zustand Modulation haben und, falls aktiviert, den Zustand des STAND-BY.

Reinigung des Brenntopfs

Bei normalem Ofenbetrieb wird mit in den durch Parameter Pr03 festgelegten Abständen der Modus "REINIGUNG BRENNTOPF" für die mit Parameter Pr12 festgelegte Zeit aktiviert.



Abbildung 21

Ausschalten des Ofens

Um den Ofen auszuschalten, die Taste P4 ca. 2 Sekunden lang drücken. Die Schnecke wird umgehend angehalten und der Dunstabzug wird auf eine erhöhte Geschwindigkeit gebracht. Es wird die Phase der SCHLUSSREINIGUNG durchgeführt.

Die Aktivität des Dunstabzugs wird nach Ablauf der Zeit Pr39 deaktiviert, nachdem die Abgastemperatur auf unterhalb des Parameterwerts Pr13 gesunken ist.

Ausgeschalteter Ofen

Auf dem Display erscheint der Text AUSGESCHALTET. Das Abgasgebläse funktioniert nicht mehr.

Erneutes Einschalten des Ofens

Der Ofen kann erst dann erneut eingeschaltet werden, wenn die Abgastemperatur unter den durch Parameter Pr13 eingestellten Wert gesunken und die durch Parameter Pr38 vorgegebene Zeit abgelaufen ist.

Was tun, wenn...

Die Pellets entzünden sich nicht

Im Falle einer ausbleibenden Zündung, wird die Alarmmeldung KEINE ZÜNDUNG wie in *Abbildung 25* angezeigt.



Abbildung 25

I023-25-P044

Stromausfälle (Blackouts)

Pr48 = 0

Bei Stromausfall schaltet der Ofen bei Wiederherstellung der Stromversorgung auf ENDREINIGUNG und wartet darauf, dass die Abgastemperatur unter den durch Parameter Pr13 eingestellten Wert sinkt.



Abbildung 26

I023-26-P044

Pr48 = T Sekunden

Nach fehlender Netzspannung je nach Status, in dem sich der Ofen befindet, bestehen folgende Möglichkeiten:

Vorangehender Status	Dauer des Stromausfalls	Neuer Status
ausgeschaltet	beliebig	ausgeschaltet
Einschalten	< T	Einschalten
Beladung mit Pellets ohne Vorfüllung	< T	Beladung mit Pellets
Beladung mit Pellets mit Vorfüllung	beliebig	ausschalten
Flammenkontrolle	< T	Flammenkontrolle
Betrieb	< T	Betrieb
Reinigung des Brenntopfs	< T	Reinigung des Brenntopfs
ausschalten	< T	ausschalten

Wenn der Stromausfall länger als T dauert, schaltet sich der Ofen aus.

ALARMMELDUNGEN

Für den Fall, dass eine Betriebsstörung auftritt, greift die Karte ein und zeigt die aufgetretenen Unregelmäßigkeiten an und wird je nach Art des Alarms auf unterschiedliche Modi betrieben. Folgende Alarme können ausgelöst werden:

Ursache für den Alarm	Anzeige auf dem Display
Abgastemperatursonde	ALARM ABGASSONDE
Übertemperatur Abgase	ALARM HEIßE TEMP
Zündung nicht erfolgt	ALARM KEIN FEUER
Ausschalten während der Betriebsphase	ALARM KEIN FEUER
Stromversorgung abgetrennt	COOL FIRE (siehe Par. 9.2)
Sicherheitsdruckwächter der Schnecke	ALARM DEP FEHLER
Allgemeines Sicherheitsthermostat	ALARM SIC FEHLER
Abgasgebläse defekt	ALARM GEB FEHLER

Jeder Alarm führt zum sofortigen Abschalten des Ofens.

Der Alarmzustand wird nach Ablauf der durch Parameter Pr11 festgelegten Zeit ausgelöst und kann durch Drücken der Taste P4 rückgestellt werden.

Abgastemperatursonde Alarm

Dieser Alarm erfolgt, wenn die Sonde zur Messung der Abgastemperatur defekt oder nicht korrekt angeschlossen ist. Während des Alarmzustands führt der Ofen den Ausschaltvorgang durch.



Abbildung 27

I023-27-P044

Abgas-Übertemperatur Alarm

Erfolgt im Fall, dass die Abgassonde eine Temperatur von mehr als 280 °C erfasst. Auf dem Display erscheint die in *Abbildung 28* dargestellte Meldung.



Abbildung 28

I023-28-P044

Während des Alarms wird umgehend die Abschaltprozedur eingeleitet.

Alarm aufgrund nicht erfolgter Einschaltung

Dieser Alarm wird ausgelöst, falls die Zündung fehlschlägt. Es wird umgehend die Ausschaltungsphase eingeleitet.



Abbildung 29

I023-29-P044

Alarm Abschaltung bei Ofenbetrieb

Falls sich die Flamme während des Ofenbetriebs abschaltet und die Abgastemperatur unter den für den Ofenbetrieb erforderlichen Mindestwert sinkt (Parameter Pr13), wird der Alarm wie in *Abbildung 30* ausgelöst. Es wird umgehend die Ausschaltphase eingeleitet.



Abbildung 30

I023-30-P044

Alarm Sicherheitsdruckwächter der Schnecke

Sollte der Sicherheitsdruckwächter einen Druck unterhalb des zulässigen Höchstwerts messen, wird die Förderschnecke abgeschaltet (Stromversorgung der Schnecke in Reihenschaltung) und gleichzeitig wird an der Klemme AL1 auf CN4 der Statuswechsel überwacht. Es wird die Meldung "Alarm Sich Fehler" angezeigt und der Ofen abgeschaltet.



Abbildung 31

I023-31-P044

Sicherheitsthermostat Alarm

Sollte das Sicherheitsthermostat eine Temperatur über dem zulässigen Höchstwert messen, wird die Förderschnecke abgeschaltet (Stromversorgung der Schnecke in Reihenschaltung) und gleichzeitig wird an der Klemme AL1 auf CN4 der Statuswechsel überwacht. Es wird die Meldung **ALARM SIC FEHLER** angezeigt und das System wird gestoppt. Den schwarzen Deckel hinter dem Ofen abschrauben und die Taste drücken, um den Kontakt zurückzusetzen.



Abbildung 32

I023-32-P044

Alarm Abgasgebläse defekt

Falls das Abgasgebläse defekt ist, wird der Ofen abgeschaltet und es erscheint die Meldung **ALARM GEB FEHLER** wie in folgender Abbildung. Es wird umgehend die Ausschaltprozedur eingeleitet.



Abbildung 33

I023-33-P044

05.1 ALLGEMEINE HINWEISE

Der Ofen muss regelmäßig sauber gemacht werden, um maximale Effizienz und einen ordnungsmäßigen Ofenbetrieb zu gewährleisten.

Die ordentliche Wartung sollte von einem entsprechend befugten Fachmann durchgeführt werden.

Eine gründliche Reinigung ist vor Wiederaufnahme vom Ofenbetrieb erforderlich, da im Sommer Behinderungen für den regulären Abzug der Abgase auftreten können (z.B. Vogelnester).

Wenn es kalt wird und bei Wind kommt es nicht selten vor, dass der Schornstein durch die darin vorhandenen Verunreinigungen und Ablagerungen Feuer fängt. Sollte der Schornstein Feuer fangen, müssen folgende Hinweise beachtet werden:

- Die Luftzufuhr zum Schornstein sofort blockieren.
- Das Feuer und die Glut mit Sand oder grobem Salz löschen. Kein Wasser zum Löschen verwenden!
- Gegenstände und Möbel aus dem Bereich des glühenden bzw. brennenden Schornsteins entfernen.

DIE JÄHRLICHE REINIGUNG DES SCHORNSTEINS DURCH ENTFERNUNG VON ABLAGERUNGEN ODER EVENTUELLER NESTE BZW. HINDERNISSE IST VON ENTSCHEIDENDER BEDEUTUNG, UM DERARTIGEN STÖRUNGEN VORZUBEUGEN.

ACHTUNG:

- FÜR DAS REINIGEN DER AUßENSEITE DES OFENS NUR EINEN TROCKENEN LAPPEN VERWENDEN.
- AM ENDE DER JAHRESZEIT MÜSSEN DIE IN DER FÖRDERSCHECKE VORHANDENEN PELLETS BEIM LETZTEN EINSCHALTEN KOMPLETT AUFGEBRAUCHT WERDEN. DIE FÖRDERSCHECKE MUSS LEER SEIN, UM DAS VERSTOPFEN DER FÖRDERSCHECKE DURCH SÄGEMEHL ZU VERMEIDEN, DAS SICH DURCH DIE FEUCHTIGKEIT VERFESTIGT HAT.

05.2 TÄGLICHE REINIGUNG

Die Reinigung darf nur am vollständig abgekühlten Ofen durchgeführt werden:

- Den Aschebehälter entleeren: Die Asche durch Saugen oder Schütten in den Müllbehälter geben.
- Den Feuerraum aussaugen: Es ist darauf zu achten, dass die Glut nicht mehr brennt. In diesem Fall würde der Aschesauger Feuer fangen.
- Die Asche entfernen, die sich im Brennraum und in an der Tür angesammelt hat.
- Die Scheibe mit einem feuchten Tuch oder einer angefeuchteten und durch die Asche gestreiften Zeitungskugel reinigen. Falls der Betrieb bei heißem Ofen ausgeführt wird, könnte es zu einer Explosion der Scheibe kommen.



ACHTUNG: FÜR DAS REINIGEN DER AUßENSEITE VOM OFEN NUR EINEN TROCKENEN LAPPEN VERWENDEN. ES SIND KEINE SCHEUERNDEN MATERIALIEN PRODUKTE ZU BENUTZEN, DIE DIE OBERFLÄCHE ANGREIFEN ODER AUFHELLEN KÖNNTEN.

05.3 HAFTUNG DES HERSTELLERS

Der Hersteller übernimmt keinerlei strafrechtliche u/o zivilrechtliche direkte u/o indirekte Haftung für Schäden bedingt durch:

- Nichtbeachtung der im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen.
- Änderungen und Reparaturen, die ohne Genehmigung durchgeführt wurden.
- Nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch unter Missachtung der Sicherheitsvorschriften.
- Installation unter Missachtung der im Installationsland geltenden Vorschriften und der Sicherheitsvorschriften.
- Mangelhafte Wartung.
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen oder Ersatzteilen, die nicht für das Ofenmodell geeignet sind.

06. FUNKTIONSSTÖRUNGEN UND MÖGLICHE ABHILFEN

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE	
ERSTE EINSCHALTUNG	UM DIE ERSTE EINSCHALTUNG DES OFENS ZU ERLEICHTERN, KANN ES NÖTIG SEIN, DEN ERSTEN BEFÜLLVORGANG EINIGE MALE ZU WIEDERHOLEN, DA EINE VOLLSTÄNDIG LEERE SCHNECKE EINE BESTIMMTE ZEIT BENÖTIGT, BIS SIE GEFÜLLT IST.		
DISPLAY AUSGESCHALTET	KEINE VERSORGUNG	STECKER UND STROMVERSORGUNG ÜBERPRÜFEN.	
	ANSCHLUSSKABEL DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	SICHERUNG KARTE UNTERBROCHEN	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	DISPLAY DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
ALARM KEIN FEUER	PELLETS WERDEN NICHT EINGEFÜLLT	KEINE PELLETS	TANK ÜBERPRÜFEN.
		AUSLÖSUNG SICHERHEITSTHERMOSTAT	DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE DES OFENS ZURÜCKSETZEN.
		SCHNECKE VON FREMDKÖRPERN BLOCKIERT	STECKER ABZIEHEN, TANK LEEREN, EVENTUELLE FREMDKÖRPER WIE NÄGEL, ETC. ENTFERNEN.
		SCHNECKENMOTOR DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
		ALARM AKTIV	SIEHE ABSCHNITT ALARMMELDUNGEN.
	PELLETS VORHANDEN, ABER KEINE ZÜNDUNG	BRENNTOPF SCHMUTZIG	BRENNTOPF REINIGEN.
		TEMPERATUR ZU NIEDRIG	ZÜNDVORGANG MEHRMALS WIEDERHOLEN UND DABEI DEN BRENNTOPF LEEREN.
		PELLET FEUCHT	LAGERORT DER PELLETS ÜBERPRÜFEN.
		GLÜHZÜNDER DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
		ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
		ABGASGEBLÄSE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
		KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	DER OFEN GEHT WÄHREND DES BETRIEBS AUS	KEINE VERSORGUNG	STECKER UND STROMVERSORGUNG ÜBERPRÜFEN.
		KEINE PELLETS	TANK ÜBERPRÜFEN.
		SCHNECKE VON FREMDKÖRPERN BLOCKIERT	STECKER ABZIEHEN, TANK LEEREN, EVENTUELLE FREMDKÖRPER WIE NÄGEL, ETC. ENTFERNEN.
MINDERWERTIGE PELLETS		ANDERE PELLETS VERWENDEN.	
EINSTELLUNG PELLETS AUF MIN. LEISTUNG ZU NIEDRIG		TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
ALARM AKTIV	SIEHE ABSCHNITT ALARMMELDUNGEN.		
SCHWACHE FLAMME	ABDECKUNG DER EXPLOSIONSSCHUTZVORRICHTUNG NICHT KORREKT ANGEBRACHT ODER FEHLT.		
	SCHORNSTEIN TEILWEISE VERSTOPFT	SCHORNSTEIN SOFORT REINIGEN.	
	VERBRENNUNGSLUFT NICHT AUSREICHEND	ANSAUGUNG VERSTOPFT.	
	OFEN VERSTOPFT	BRENNTOPF REINIGEN, ASCHEBEHÄLTER REINIGEN.	
	ABGASGEBLÄSE DEFEKT / SCHMUTZIG	VON EINEM FACHMANN REINIGEN LASSEN. TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
EINSTELLUNG DER VERBRENNUNGSLUFT NICHT GEEIGNET	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.		
ALARM KEIN NETZ	STROMVERSORGUNG UNTERBROCHEN	DEN OFEN AUS- UND WIEDER EINSCHALTEN. STECKER PRÜFEN.	
Ris / ECO	ERREICHUNG DER EINGESTELLTEN RAUMTEMPERATUR / KORREKTER BETRIEB		
DISPLAY BLOCKIERT	EINGESTELLTE RAUMTEMPERATUR ERREICHT	EINSTELLUNG DER UMGEBUNGSTEMPERATUR ERHÖHEN, UM DEN OFEN WIEDER IN DEN BETRIEBSZUSTAND ZU BRINGEN.	
STOP FEUER	PERIODISCHER REINIGUNGSZYKLUS DES BRENNTOPFS	KORREKTER BETRIEB	
ALARM DEP	SCHORNSTEIN ZU LANG ODER NICHT GEEIGNET	NICHT VORSCHRIFTSMÄSSIGER SCHORNSTEIN	
	ABZUG VERSTOPFT	SCHORNSTEIN REINIGEN / SCHORNSTEINFEGER KONTAKTIEREN.	
	UNGÜNSTIGE WITTERUNGSBEDINGUNGEN	BESONDERE FÄLLE VON STARKEM WIND	

14. INSTALLATIONSZERTIFIZIERUNG UND KONTROLLE

ALARM SIC	ZU HOHE OFENTEMPERATUR	DEN OFEN ABKÜHLEN LASSEN, DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE ZURÜCKSETZEN. DEN OFEN WIEDER EINSCHALTEN UND GGF. DIE OFENLEISTUNG REDUZIEREN. BESTEHT DAS PROBLEM FORT, EINEN FACHTECHNIKER KONTAKTIEREN.
	VORÜBERGEHENDE UNTERBRECHUNG DER STROMVERSORGUNG	DEN OFEN ABKÜHLEN LASSEN, DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE ZURÜCKSETZEN. DEN OFEN WIEDER EINSCHALTEN.
	GEBLÄSE DES WÄRMETAUSCHERS DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	ZURÜCKSETZBARES THERMOSTAT DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ALARM SONDE ABGASE	ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	ABGASSONDE NICHT KORREKT ANGESCHLOSSEN	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ALARM HEIßE TEMP	ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	GEBLÄSE DES WÄRMETAUSCHERS DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	EINSTELLUNG PELLETS AUF MAX. LEISTUNG ZU HOCH	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
KEINE VERBINDUNG DER FERNBEDIENUNG (SUCHT SIGNAL)	MÖGLICHE INTERFERENZ	VERSUCHEN, ELEKTRISCHE HAUSHALTSGERÄTE ODER ANDERE GERÄTE AUSZUSTECKEN, DIE ELEKTROMAGNETISCHE FELDER ERZEUGEN KÖNNEN.
FERN-BEDIENUNG LÄSST SICH NICHT EINSCHALTEN	DISPLAY AUSGESCHALTET	BATTERIEN PRÜFEN / FERNBEDIENUNG DEFEKT.

INSTALLATIONSZERTIFIZIERUNG UND KONTROLLE

KUNDE: _____
 STRAßE: _____
 STADT: _____
 PLZ: _____
 REGION: _____
 TEL: _____
 Lieferdatum: _____
 Lieferschein: _____
 Gerät Mod.: _____

Stempel des Verkäufers:

Stempel des Installateur:

Name: _____
 Nachname: _____
 Adresse: _____ PLZ: _____
 Ortschaft: _____
 Tel: _____

Seriennummer: _____ Jahr: _____

Der Kunde erklärt bei Abschluss der Installation des Geräts, dass die Arbeiten auf fachmännische Weise ausgeführt wurden und in Übereinstimmung mit den Vorschriften in diesem Bedienungshandbuch sind. Er erklärt des Weiteren, dass er sich vom einwandfreien Betrieb überzeugt hat und dass er über die erforderlichen Hinweise zur ordnungsgemäßen Verwendung, Handhabung und Wartung des Geräts Kenntnis besitzt.

Unterschrift des KUNDEN

Unterschrift des VERKÄUFERS / INSTALLATEURS



Kopia des Verkäufers oder Installateurs

INSTALLATIONSZERTIFIZIERUNG UND KONTROLLE

KUNDE: _____
 STRAßE: _____
 STADT: _____
 PLZ: _____
 REGION: _____
 TEL: _____
 Lieferdatum: _____
 Lieferschein: _____
 Gerät Mod.: _____

Stempel des Verkäufers:

Stempel des Installateur:

Name: _____
 Nachname: _____
 Adresse: _____ PLZ: _____
 Ortschaft: _____
 Tel: _____

Seriennummer: _____ Jahr: _____

Der Kunde erklärt bei Abschluss der Installation des Geräts, dass die Arbeiten auf fachmännische Weise ausgeführt wurden und in Übereinstimmung mit den Vorschriften in diesem Bedienungshandbuch sind. Er erklärt des Weiteren, dass er sich vom einwandfreien Betrieb überzeugt hat und dass er über die erforderlichen Hinweise zur ordnungsgemäßen Verwendung, Handhabung und Wartung des Geräts Kenntnis besitzt.

Unterschrift des KUNDEN

Unterschrift des VERKÄUFERS / INSTALLATEURS

08. JÄHRLICH PROGRAMMIERTE WARTUNG

Datum 1. Wartung _____ / _____ / _____

(Stempel CAT)

Datum 2. Wartung _____ / _____ / _____

(Stempel CAT)

Datum 3. Wartung _____ / _____ / _____

(Stempel CAT)

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Eva Stampaggi entschieden haben.

Garantie

Die Garantie hat eine Dauer von zwei Jahre, wenn das Produkt an Privatpersonen verkauft worden ist (italienisches Gesetzesdekret Nr. 24 vom 02.02.2002) und von einem Jahr, wenn das Produkt einer Firma oder einem Unternehmen in Rechnung gestellt wurde (mit MWSt.).

Da die Kaufquittung für die Gültigkeit der Garantie erforderlich ist, wird die Dauer der Garantie ab Datum der Kaufquittung gerechnet.

Um Garantieansprüche geltend zu machen, wie folgt vorgehen:

Der **After-Sales-Service** wird von unserem Personal betreut, das telefonisch erreichbar ist unter der Nummer **+39 0438.35469** oder per Mail an die Adresse evacalor@gmail.it.

Unser Fachpersonal hilft Ihnen gerne mit Informationen zu technischen Problemen, der Installation und der Wartung weiter.

Wenn eine telefonische Klärung nicht möglich ist, meldet unser Personal das Problem dem Autorisierten Kundenservice in Ihrer Nähe, der sich innerhalb von 5 Werktagen um Ihr Problem kümmert.

Für die im Garantiezeitraum ausgewechselten Teile wird eine Garantie für den verbliebenen Restgarantiezeitraum des gekauften Produkts gegeben.

Für den eventuellen Nutzungsausfall des Produktes in dem zur Reparatur erforderlichen Zeitraum können keinerlei Schadensersatzansprüche beim Hersteller geltend gemacht werden.

Bei Auswechseln vom Produkt verpflichtet der Hersteller sich, das Produkte an den Händler zu liefern, der sich dann um das Auswechseln beim Kunden kümmert und dazu auf die gleiche Weise vorgeht wie beim Verkauf an den Endkunden.

Die vorliegende Garantie hat auf italienischem Gebiet Gültigkeit. Bei Verkauf oder Installation im Ausland muss die Garantie vom Händler im Ausland anerkannt werden.

Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf die Reparatur oder das Auswechseln der defekten Bauteile, der defekten Komponenten oder des Produkts, wobei der Hersteller die Vorgehensweise nach seinem Dafürhalten entscheidet.

Beim Anfordern vom Kundendienst sind folgende Angaben und Unterlagen erforderlich:

- Seriennummer
- Modell vom Ofen
- Kaufdatum
- Kaufort
- Vom autorisierten Kundenservice ausgefüllter Garantieschein

In folgenden Fällen kann kein Garantieanspruch geltend gemacht werden:

- Nicht korrekt durchgeführte Installation und von unqualifiziertem Personal durchgeführte Installation (UNI 10683 und DIN EN 1443).
- Die erste Einschaltung wurde nicht von einem autorisierten Techniker durchgeführt;
- Unsachgemäßer Gebrauch, z.B. bei zu klein ausgelegtem Ofen (zu lange Einschaltzeiten mit maximaler Leistung).
- Die jährliche Wartung des Ofens wurde nicht von unserem autorisierten technischen Kundendienst ausgeführt;
- Schornstein wurde nicht gereinigt.

Folgende ästhetische Abweichungen sind durch die Art des für die Verkleidung verwendeten Materials bedingt und von der Garantie ausgeschlossen:

- Die Äderung der Steine, die das Hauptmerkmal darstellen und ihre Einzigartigkeit garantieren;
- Eventuelle kleine Risse oder Kerben, die in den Beschichtungen aus Keramik / Majolika festgestellt werden können;
- Eventuelle Vielseitigkeit von Farben und Schattierungen auf Beschichtungen aus Keramik / Majolika;
- Scheibentür;
- Dichtungen;
- Widerstände für Einschaltung (die Garantie gilt Jahr 01)
- Die Garantie deckt keine Mauerwerke;
- Schäden auf verchromten und/oder eloxierten und/oder lackierten bzw. anderweitig oberflächenbehandelten Metallteilen, sowohl aufgrund von Reibungen oder Zusammenstößen mit anderen Metallen;
- Schäden auf verchromten und/oder eloxierten und/oder lackierten bzw. anderweitig oberflächenbehandelten Metallteilen, falls sie durch unsachgemäße Wartung und/oder durch die Reinigung mit chemischen Produkten oder Stoffen (besagte Teile dürfen nur mit Wasser gereinigt werden);
- Schäden an mechanischen Teilen und mechanischen Komponenten aufgrund unsachgemäßer Anwendung oder aufgrund der Installation durch ungeschultes Personal oder der Installation, die nicht mit den in der Verpackung enthaltenen Anweisungen übereinstimmt;
- Schäden an elektrischen und elektronischen Teilen und Komponenten aufgrund unsachgemäßer Anwendung oder aufgrund der Installation durch ungeschultes Personal oder der Installation, die nicht mit den in der Verpackung enthaltenen Anweisungen übereinstimmt;

Achtung: Nach dem Kauf den vorliegenden Garantieschein zusammen mit der Originalverpackung des Produktes, der Installations- und Prüfbescheinigung und der vom Händler ausgestellten Kaufquittung aufbewahren.

Eva Stampaggi S.r.l.
Händlers
Via Cal Longa Z.I.
I - 31028 Vazzola (TV)
Tel. +39.0438.740433
Fax +39.0438.740821
E-Mail: info@evacalor.it

Stempel und Unterschrift des